

Statistischer Bericht

Haushalte und Lebensformen im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 2021

A I 7 - j/21

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung gestattet.

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

[Tabellen](#)

- [1. Haushalte und Bevölkerung in Haushalten](#)
- [2. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße](#)
- [3. Haushalte nach Altersgruppen, Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße](#)
- [4. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße \(in 1.000\)](#)
- [5. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [6. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Gemeindegrößenklassen](#)
- [7. Haupteinkommensbezieher
sowie nach Haushaltsgröße](#)
- [8. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie
nach Haushaltsgröße \(in 1.000\)](#)
- [9. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie
nach Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [10. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppe des Haupteinkommensbeziehers sowie
nach Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [11. Haushaltsnettoeinkommen
nach Haushaltsgröße](#)
- [12. Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen](#)
- [13. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem
Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße \(in 1.000\)](#)
- [14. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem
Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [15. Lebensformen nach Lebensformtyp](#)
- [16. Bevölkerung nach Lebensformtyp](#)
- [17. Lebensformen mit Kindern nach Zahl der Kinder](#)
- [18. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen \(in 1.000\)](#)
- [19. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen \(in Prozent\)](#)
- [20. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson \(in 1.000\)](#)
- [21. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson \(in Prozent\)](#)
- [22. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform
\(in 1.000\)](#)
- [23. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform
\(in Prozent\)](#)
- [24. Nettoeinkommen
der Lebensform](#)
- [25. monatliches
Nettoeinkommen der Lebensform](#)
- [26. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform
\(in Prozent\)](#)
- [27. Lebensformen mit Kindern nach Altersgruppen der Kinder](#)
- [28. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der
Kinder \(in 1.000\)](#)
- [29. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der
Kinder \(in Prozent\)](#)
- [30. Alleinerziehende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder](#)
- [31. Ledige Kinder in Lebensformen nach Zahl und Alter der Kinder in der Lebensform](#)
- [32. Ledige Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister \(in 1.000\)](#)
- [33. Ledige Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister \(in Prozent\)](#)
- [34. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht \(in 1.000\)](#)
- [35. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht \(in Prozent\)](#)
- [36. Frauen nach Zahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen
Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Erwerbslosenquote der Frauen nach Zahl der ledigen Kinder und
Altersgruppen](#)
- [37. Erwerbstätige Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind\(ern\) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen,
Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit](#)

[Abbildungen](#)

- [1. Bevölkerung in Haushalten, Haushalte und Lebensformen](#)

2. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers
3. Haushalte nach monatlichem Haushaltneottoeinkommen und Haushaltgröße
4. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltgröße
5. Haushalte nach Haushaltgröße (in Prozent)
6. Lebensformen nach Lebensformtyp
7. Lebensformen nach Lebensformtyp und Zahl der ledigen Kinder
8. Lebensformen mit und ohne Kinder (in Prozent)
9. Lebensformen nach Gemeindegrößenklassen und Lebensformtyp
10. Lebensformen nach monatlichem Nettoeinkommen und Lebensformtyp
11. Mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensformen

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Mikrozensus](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/mikrozensus-2017.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Stand: 07.12.2018

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus und der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (Labour Force Survey - LFS) für das Jahr 2021 zu Haushalten und Lebensformen im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus die einzige amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Lebensformen. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz - MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 24 Abs. 1 VO (EU) 2019/1700 vom 10. Oktober 2019 (ABl. L 261 I S. 1) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 Absatz 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648).

Methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

Der Mikrozensus besteht aus einem **Kernfrageprogramm**, welches alle Haushalte beantworten müssen, sowie weiteren Erhebungsteilen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die jeweils nur einer **Unterstichprobe** zugeordnet sind. Zusätzlich zu diesen Grundprogrammen, die in allen Jahren grundsätzlich identisch sind, gibt es noch ein **Zusatzprogramm**, dessen thematischer Fokus sich jährlich ändert und im Vier-Jahres-Rhythmus rotiert. Um die Belastung für die Befragten zu reduzieren, werden nur diejenigen Haushalte, die für die Unterstichprobe LFS zufällig ausgewählt wurden, einmalig pro Jahr zum Zusatzprogramm befragt. Ausnahme bildet dabei das Zusatzprogramm zum Thema Wohnen, das von allen Haushalten, die am Mikrozensus teilnehmen, zu beantworten ist.

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1. Haushalte und Bevölkerung in Haushalten

Jahre 1991 und 2000 bis 2021 (Endergebnis)

Erhebungsjahr	Einheit	Haushalte	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 und mehr Personen	Bevölkerung ¹⁾ in Haushalten	Anzahl der Personen je Haushalt
1991 ²⁾	1.000	2.048,5	596,1	689,7	388,7	374,0	4.725,7	2,3
2000 ²⁾	1.000	2.099,8	720,1	748,3	353,3	278,1	4.458,0	2,1
2001 ²⁾	1.000	2.115,7	755,2	749,7	342,5	268,2	4.422,6	2,1
2002 ²⁾	1.000	2.131,4	778,8	759,5	335,1	258,0	4.400,2	2,1
2003 ²⁾	1.000	2.144,4	799,1	768,5	331,1	245,6	4.373,1	2,0
2004 ²⁾	1.000	2.155,7	807,2	788,2	327,0	233,2	4.355,4	2,0
2005	1.000	2.186,4	870,0	784,0	313,6	218,7	4.303,5	2,0
2006	1.000	2.207,2	910,6	798,0	292,7	206,0	4.259,7	1,9
2007	1.000	2.210,2	914,5	804,6	293,5	197,6	4.242,2	1,9
2008	1.000	2.202,1	913,7	807,5	290,8	190,1	4.204,3	1,9
2009	1.000	2.215,6	944,9	808,2	283,4	179,1	4.174,0	1,9
2010	1.000	2.213,5	949,4	813,0	275,3	175,7	4.151,2	1,9
2011	1.000	2.156,5	924,5	794,2	260,5	177,3	4.051,5	1,9
2012	1.000	2.159,1	928,4	800,1	257,0	173,5	4.036,4	1,9
2013	1.000	2.146,1	914,7	800,1	256,9	174,4	4.032,7	1,9
2014	1.000	2.156,5	926,7	804,0	252,0	173,9	4.034,7	1,9
2015	1.000	2.171,5	939,8	808,3	242,5	180,9	4.058,4	1,9
2016	1.000	2.173,7	943,1	798,2	244,0	188,5	4.079,3	1,9
2017	1.000	2.144,0	929,7	777,4	233,0	203,9	4.053,4	1,9
2018	1.000	2.156,4	954,1	777,7	227,4	197,3	4.034,9	1,9
2019	1.000	2.159,1	968,7	759,8	225,0	205,6	4.043,6	1,9
2020	1.000	2.130	949	758	214	208	4.004	1,9
2021	1.000	2.123	957	738	216	212	3.987	1,9
1991 ²⁾	%	100	29,1	33,7	19,0	18,3	x	x
2000 ²⁾	%	100	34,3	35,6	16,8	13,2	x	x
2001 ²⁾	%	100	35,7	35,4	16,2	12,7	x	x
2002 ²⁾	%	100	36,5	35,6	15,7	12,1	x	x
2003 ²⁾	%	100	37,3	35,8	15,4	11,5	x	x
2004 ²⁾	%	100	37,4	36,6	15,2	10,8	x	x
2005	%	100	39,8	35,9	14,3	10,0	x	x
2006	%	100	41,3	36,2	13,3	9,3	x	x
2007	%	100	41,4	36,4	13,3	8,9	x	x
2008	%	100	41,5	36,7	13,2	8,6	x	x
2009	%	100	42,6	36,5	12,8	8,1	x	x
2010	%	100	42,9	36,7	12,4	7,9	x	x
2011	%	100	42,9	36,8	12,1	8,2	x	x
2012	%	100	43,0	37,1	11,9	8,0	x	x
2013	%	100	42,6	37,3	12,0	8,1	x	x
2014	%	100	43,0	37,3	11,7	8,1	x	x
2015	%	100	43,3	37,2	11,2	8,3	x	x
2016	%	100	43,4	36,7	11,2	8,7	x	x
2017	%	100	43,4	36,3	10,9	9,5	x	x
2018	%	100	44,2	36,1	10,5	9,1	x	x
2019	%	100	44,9	35,2	10,4	9,5	x	x
2020	%	100	44,6	35,6	10,1	9,8	x	x
2021	%	100	45,1	34,7	10,2	10,0	x	x

1) Bevölkerung am Ort der Haupt- und Nebenwohnung; ab 2020: Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten am Ort der Haupt- und Nebenwohnung

2) Feste Berichtswoche (siehe Methodische Erläuterungen).

Bis 2010: Hochrechnung auf Basis der Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990.

Ab 2011: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus.

[Zeichenerklärung](#)

2. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße

Jahr 2021 (Endergebnis)

Alter in Jahren	Einheit	Insgesamt	In Haushalten mit 1 Person	In Haushalten mit 2 Personen	In Haushalten mit 3 Personen	In Haushalten mit 4 Personen	In Haushalten mit 5 und mehr Personen
Insgesamt	1.000	3.987	957	1.475	648	662	244
unter 25	1.000	897	91	105	223	328	149
25 bis unter 45	1.000	951	241	190	223	228	69
45 bis unter 65	1.000	1.108	261	545	177	101	24
65 und älter	1.000	1.032	364	636	25	/	/
Männlich	1.000	1.972	464	722	320	342	124
unter 25	1.000	462	48	49	112	177	77
25 bis unter 45	1.000	498	173	90	103	102	30
45 bis unter 65	1.000	563	150	245	92	60	15
65 und älter	1.000	449	93	339	13	/	/
Weiblich	1.000	2.015	493	753	329	320	121
unter 25	1.000	435	43	56	111	151	73
25 bis unter 45	1.000	452	68	100	120	126	38
45 bis unter 65	1.000	545	111	300	85	41	(9)
65 und älter	1.000	583	271	297	12	/	/
Insgesamt	%	100	24,0	37,0	16,3	16,6	6,1
unter 25	%	100	10,2	11,7	24,9	36,6	16,7
25 bis unter 45	%	100	25,4	19,9	23,4	24,0	7,2
45 bis unter 65	%	100	23,5	49,2	16,0	9,1	2,2
65 und älter	%	100	35,3	61,6	2,4	/	/
Männlich	%	100	23,5	36,6	16,2	17,3	6,3
unter 25	%	100	10,3	10,5	24,2	38,3	16,6
25 bis unter 45	%	100	34,7	18,0	20,6	20,6	6,1
45 bis unter 65	%	100	26,7	43,5	16,4	10,7	2,7
65 und älter	%	100	20,8	75,5	2,9	/	/
Weiblich	%	100	24,5	37,4	16,3	15,9	6,0
unter 25	%	100	10,0	12,9	25,6	34,8	16,7
25 bis unter 45	%	100	15,1	22,1	26,5	27,8	8,5
45 bis unter 65	%	100	20,3	55,0	15,6	7,5	(1,6)
65 und älter	%	100	46,5	50,9	2,1	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

3. Haushalte nach Altersgruppen, Geschlecht der Haupteinkommensperson und Haushaltsgröße

Jahr 2021 (Endergebnis)

Alter in Jahren	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
HEP insgesamt	1.000	2.123	957	738	216	165	46
HEP unter 25 Jahre	1.000	112	91	17	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	1.000	614	241	115	115	109	34
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	1.000	701	261	283	91	54	12
HEP von 65 Jahren und älter	1.000	696	364	322	(7)	/	/
HEP männlich	1.000	1.264	464	509	141	117	32
HEP unter 25 Jahre	1.000	60	48	(9)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	1.000	398	173	61	70	71	22
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	1.000	443	150	176	63	44	10
HEP von 65 Jahren und älter	1.000	363	93	262	(5)	/	/
HEP weiblich	1.000	859	493	228	75	48	14
HEP unter 25 Jahre	1.000	52	43	(7)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	1.000	217	68	54	45	38	12
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	1.000	257	111	107	28	10	/
HEP von 65 Jahren und älter	1.000	333	271	60	/	/	/
HEP insgesamt	%	100	45,1	34,7	10,2	7,8	2,2
HEP unter 25 Jahre	%	100	81,2	14,9	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	%	100	39,3	18,8	18,7	17,7	5,5
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	%	100	37,2	40,4	13,0	7,7	1,7
HEP von 65 Jahren und älter	%	100	52,3	46,3	(1,1)	/	/
HEP männlich	%	100	36,7	40,3	11,1	9,3	2,6
HEP unter 25 Jahre	%	100	79,1	(15,5)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	%	100	43,5	15,4	17,7	17,9	5,4
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	%	100	33,9	39,7	14,2	9,9	2,3
HEP von 65 Jahren und älter	%	100	25,7	72,3	(1,5)	/	/
HEP weiblich	%	100	57,4	26,6	8,8	5,6	1,6
HEP unter 25 Jahre	%	100	83,6	(14,3)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	%	100	31,6	24,9	20,6	17,3	5,6
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	%	100	43,0	41,5	11,0	4,0	/
HEP von 65 Jahren und älter	%	100	81,3	18,0	/	/	/

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

4. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
Insgesamt	2.123	957	738	216	165	46
Mit 0 Kindern	1.611	957	649	/	/	/
Mit 1 Kind	276	/	89	184	/	/
Mit 2 und mehr Kindern	237	/	/	29	162	46
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	1.719	957	686	62	12	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	209	/	51	133	23	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	195	/	/	21	131	43
Mit 0 Personen von 65 Jahren und älter	1.381	593	380	200	162	45
Mit 1 Person von 65 Jahren und älter	453	364	79	(7)	/	/
Mit 2 und mehr Personen von 65 Jahren und älter	289	/	279	(9)	/	/
Mit 0 Erwerbstätigen	843	502	319	11	/	/
Mit 1 Erwerbstätiger/n	691	455	160	48	20	(8)
Mit 2 und mehr Erwerbstätigen	589	/	259	158	139	33
Mit 0 Erwerbslosen	2.059	928	721	207	160	44
Mit 1 Erwerbsloser/n	61	30	15	(8)	/	/
Mit 2 und mehr Erwerbslosen	/	/	/	/	/	/
Mit 0 Einkommensbezieher/-innen ¹⁾	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Einkommensbezieher/-in ¹⁾	1.045	957	58	18	(8)	/
Mit 2 und mehr Einkommensbezieher/-innen ¹⁾	1.077	/	679	198	158	42
Mit 0 Nichtdeutschen	1.990	896	707	200	149	38
Mit 1 Nichtdeutschen und mehr	133	62	30	16	16	(8)

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

[Zeichenerklärung](#)

5. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
Insgesamt	100	45,1	34,7	10,2	7,8	2,2
Mit 0 Kindern	100	59,4	40,3	/	/	/
Mit 1 Kind	100	/	32,2	66,6	/	/
Mit 2 und mehr Kindern	100	/	/	12,2	68,4	19,4
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	100	55,7	39,9	3,6	0,7	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	/	24,6	63,6	10,9	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	/	/	10,7	67,1	22,2
Mit 0 Personen von 65 Jahren und älter	100	43,0	27,6	14,5	11,7	3,2
Mit 1 Person von 65 Jahren und älter	100	80,4	17,4	(1,6)	/	/
Mit 2 und mehr Personen von 65 Jahren und älter	100	/	96,3	(3,1)	/	/
Mit 0 Erwerbstätigen	100	59,6	37,9	1,3	/	/
Mit 1 Erwerbstätiger/n	100	65,9	23,1	6,9	2,9	(1,2)
Mit 2 und mehr Erwerbstätigen	100	/	43,9	26,8	23,7	5,7
Mit 0 Erwerbslosen	100	45,1	35,0	10,0	7,8	2,1
Mit 1 Erwerbsloser/n	100	48,7	25,0	(14,0)	/	/
Mit 2 und mehr Erwerbslosen	100	/	/	/	/	/
Mit 0 Einkommensbezieher/-innen ¹⁾	100	/	/	/	/	/
Mit 1 Einkommensbezieher/-in ¹⁾	100	91,6	5,6	1,7	(0,7)	/
Mit 2 und mehr Einkommensbezieher/-innen ¹⁾	100	/	63,0	18,4	14,6	3,9
Mit 0 Nichtdeutschen	100	45,0	35,5	10,1	7,5	1,9
Mit 1 Nichtdeutschen und mehr	100	46,5	22,8	12,1	12,3	(6,3)

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

[Zeichenerklärung](#)

6. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Gemeindegrößenklassen

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Gemeindegröße unter 5.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 5.000 bis unter 10.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 10.000 bis unter 20.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 100.000 und mehr Einwohner/-innen
Bevölkerung in Haushalten	1.000	3.987	612	603	644	546	212	1.370
Durchschnittliche Haushaltsgröße	Anzahl	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8
Haushalte insgesamt	1.000	2.123	301	308	337	287	114	776
Mit 1 Person	1.000	957	103	123	142	124	51	413
Mit 2 Personen	1.000	738	126	119	125	102	41	225
Mit 3 Personen	1.000	216	38	32	34	33	11	68
Mit 4 Personen	1.000	165	25	27	27	23	(8)	54
Mit 5 und mehr Personen	1.000	46	(8)	(7)	(8)	/	/	16
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	1.000	1.719	241	250	270	234	92	632
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	1.000	209	32	28	33	27	12	76
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1.000	195	28	30	33	26	(9)	69
Mit 0 Personen im Alter von 65 Jahren und älter	1.000	1.381	181	189	208	171	74	559
Mit 1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	1.000	453	68	68	78	71	24	143
Mit 2 und mehr Personen im Alter von 65 Jahren und älter	1.000	289	52	51	51	45	16	75
Mit 0 Ausländer/-innen	1.000	1.990	295	301	322	270	105	696
Mit 1 und mehr Ausländer/-innen	1.000	133	/	/	15	17	/	80
Haushalte insgesamt	%	100	100	100	100	100	100	100
Mit 1 Person	%	45,1	34,3	40,0	42,3	43,2	44,9	53,2
Mit 2 Personen	%	34,7	42,0	38,5	37,1	35,6	35,8	29,0
Mit 3 Personen	%	10,2	12,6	10,5	10,2	11,3	10,1	8,7
Mit 4 Personen	%	7,8	8,3	8,8	8,1	8,1	(7,2)	7,0
Mit 5 und mehr Personen	%	2,2	(2,7)	(2,3)	(2,3)	/	/	2,1
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	%	81,0	80,0	81,1	80,3	81,7	81,1	81,3
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	%	9,8	10,7	9,1	9,9	9,4	10,6	9,8
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	%	9,2	9,3	9,8	9,8	8,9	(8,3)	8,8
Mit 0 Personen im Alter von 65 Jahren und älter	%	65,0	60,2	61,2	61,7	59,5	64,8	72,0
Mit 1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	%	21,3	22,5	22,1	23,2	24,8	21,5	18,4
Mit 2 und mehr Personen im Alter von 65 Jahren und älter	%	13,6	17,3	16,7	15,1	15,6	13,7	9,6
Mit 0 Nichtdeutschen	%	93,7	98,1	97,7	95,6	94,2	92,5	89,7
Mit 1 Nichtdeutschen und mehr	%	6,3	/	/	4,4	5,8	/	10,3

Hauptwohnsitzhaushalte (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

7. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson und nach Haushaltsgröße

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
Überwiegender Lebensunterhalt der HEP insgesamt	1.000	2.123	957	738	216	165	46
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1.000	1.171	413	372	194	153	39
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	1.000	113	77	18	(8)	/	/
Rente, Pension	1.000	747	399	336	9	/	/
Unterhalt durch Angehörige	1.000	38	35	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	1.000	54	34	(9)	/	/	/
Überwiegender Lebensunterhalt der HEP insgesamt	%	100	100	100	100	100	100
Erwerbs-/Berufstätigkeit	%	55,2	43,2	50,4	89,7	92,7	84,0
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	%	5,3	8,0	2,4	(3,7)	/	/
Rente, Pension	%	35,2	41,6	45,6	4,3	/	/
Unterhalt durch Angehörige	%	1,8	3,6	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	%	2,6	3,6	(1,3)	/	/	/

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

8. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen der Haupteinkommensperson sowie nach Haushaltsgröße

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Alter der HEP von unter 25 Jahren	Alter der HEP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der HEP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der HEP von 65 Jahren und älter
Haushalte insgesamt	2.123	112	614	701	696
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1.171	60	526	569	16
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	113	(7)	49	50	(6)
Rente, Pension	747	/	(6)	69	672
Unterhalt durch Angehörige	38	26	11	/	/
Sonstiges ²⁾	54	18	22	12	/
Einpersonenhaushalte zusammen	957	91	241	261	364
Erwerbs-/Berufstätigkeit	413	43	189	177	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	77	/	29	37	/
Rente, Pension	399	/	/	40	355
Unterhalt durch Angehörige	35	25	(9)	/	/
Sonstiges ²⁾	34	16	(11)	(7)	/
Mehrpersonenhaushalte zusammen	1.165	21	373	440	332
Erwerbs-/Berufstätigkeit	758	17	337	392	12
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	36	/	21	13	/
Rente, Pension	348	/	/	29	317
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	20	/	12	/	/

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP = Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

9. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen der Haupteinkommensperson sowie nach Haushaltsgröße

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Alter der HEP von unter 25 Jahren	Alter der HEP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der HEP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der HEP von 65 Jahren und älter
Haushalte insgesamt	100	5,3	28,9	33,0	32,8
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	5,1	44,9	48,6	1,4
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	100	(6,5)	43,7	44,2	(5,6)
Rente, Pension	100	/	(0,8)	9,2	90,0
Unterhalt durch Angehörige	100	69,0	28,2	/	/
Sonstiges ²⁾	100	33,3	41,4	22,5	/
Einpersonenhaushalte zusammen	100	9,5	25,2	27,2	38,0
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	10,5	45,7	42,8	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	100	/	37,6	48,1	/
Rente, Pension	100	/	/	10,0	89,0
Unterhalt durch Angehörige	100	71,5	(27,3)	/	/
Sonstiges ²⁾	100	47,3	(31,0)	(20,1)	/
Mehrpersonenhaushalte zusammen	100	1,8	32,0	37,7	28,5
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	2,2	44,5	51,7	1,6
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	100	/	56,8	35,8	/
Rente, Pension	100	/	/	8,3	91,1
Unterhalt durch Angehörige	100	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	100	/	59,3	/	/

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP = Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

10. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen der Haupteinkommensperson sowie nach Haushaltsgröße

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Alter der HEP von unter 25 Jahren	Alter der HEP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der HEP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der HEP von 65 Jahren und älter
Haushalte insgesamt	100	100	100	100	100
Erwerbs-/Berufstätigkeit	55,2	53,7	85,6	81,2	2,3
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	5,3	(6,5)	8,0	7,1	(0,9)
Rente, Pension	35,2	/	(0,9)	9,8	96,6
Unterhalt durch Angehörige	1,8	23,3	1,7	/	/
Sonstiges ²⁾	2,6	16,1	3,7	1,7	/
Einpersonenhaushalte zusammen	100	100	100	100	100
Erwerbs-/Berufstätigkeit	43,2	47,5	78,2	67,9	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	8,0	/	11,9	14,1	/
Rente, Pension	41,6	/	/	15,3	97,4
Unterhalt durch Angehörige	3,6	27,3	(3,9)	/	/
Sonstiges ²⁾	3,6	17,8	(4,4)	(2,6)	/
Mehrpersonenhaushalte zusammen	100	100	100	100	100
Erwerbs-/Berufstätigkeit	65,0	80,2	90,5	89,2	3,6
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	3,1	/	5,5	2,9	/
Rente, Pension	29,9	/	/	6,6	95,6
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	1,7	/	3,2	/	/

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP = Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

11. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen nach Haushaltsgröße

Jahr 2021 (Endergebnis)

Haushaltsnettoeinkommen in Euro	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
Insgesamt	1.000	2.123	957	738	216	165	46
Mit Angabe	1.000	2.122	957	737	216	165	46
unter 500	1.000	23	23	/	/	/	/
500 bis unter 1.000	1.000	217	207	(9)	/	/	/
1.000 bis unter 1.250	1.000	149	131	14	/	/	/
1.250 bis unter 1.500	1.000	174	142	23	/	/	/
1.500 bis unter 1.750	1.000	200	150	41	(7)	/	/
1.750 bis unter 2.000	1.000	176	109	57	(6)	/	/
2.000 bis unter 2.500	1.000	318	116	170	18	(10)	/
2.500 bis unter 3.000	1.000	235	43	145	28	15	/
3.000 bis unter 3.500	1.000	175	16	101	32	21	/
3.500 und mehr	1.000	456	20	179	118	110	29
Ohne Angabe	1.000	/	/	/	/	/	/
 Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾	 EUR	 2.173	 1.457	 2.673	 3.676	 4.094	 4.057
Insgesamt	%	100	100	100	100	100	100
Mit Angabe	%	100	100	100,0	99,9	99,9	100
unter 500	%	1,1	2,4	/	/	/	/
500 bis unter 1.000	%	10,2	21,6	(1,2)	/	/	/
1.000 bis unter 1.250	%	7,0	13,7	1,9	/	/	/
1.250 bis unter 1.500	%	8,2	14,9	3,1	/	/	/
1.500 bis unter 1.750	%	9,4	15,7	5,5	(3,2)	/	/
1.750 bis unter 2.000	%	8,3	11,4	7,7	(2,7)	/	/
2.000 bis unter 2.500	%	15,0	12,1	23,0	8,2	(6,0)	/
2.500 bis unter 3.000	%	11,1	4,5	19,6	12,7	8,9	/
3.000 bis unter 3.500	%	8,2	1,7	13,7	14,8	13,0	/
3.500 und mehr	%	21,5	2,1	24,2	54,7	66,4	62,8
Ohne Angabe	%	/	/	/	/	/	/

1) Errechnet über Median.

EUR = Euro

[Zeichenerklärung](#)

12. Haushalte nach Zahl der Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Jahr 2021 (Endergebnis)

Haushalte	Einheit	Insgesamt	Mit Angabe	HH-NEK unter 500 EUR	HH-NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	HH-NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	HH-NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	HH-NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	HH-NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	HH-NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	HH-NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	HH-NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	HH-NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
Insgesamt	1.000	2.123	2.122	23	217	149	174	200	176	318	235	175	456	/
Ohne Kinder im Haushalt	1.000	1.611	1.610	23	211	138	157	180	158	268	175	110	191	/
Mit 1 Kind im Haushalt	1.000	276	275	/	/	(8)	11	14	11	29	36	37	123	/
Mit 2 und mehr Kindern im Haushalt	1.000	237	236	/	/	/	/	(6)	(7)	21	24	28	141	/
Ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	1.000	1.719	1.719	23	212	139	159	183	161	280	188	125	249	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren im Haushalt	1.000	209	209	/	/	(7)	(9)	11	(9)	20	26	27	96	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren im Haushalt	1.000	195	195	/	/	/	/	/	(6)	19	21	23	111	/
Insgesamt	%	100	100,0	1,1	10,2	7,0	8,2	9,4	8,3	15,0	11,1	8,2	21,5	/
Ohne Kinder im Haushalt	%	100	100	1,4	13,1	8,6	9,7	11,2	9,8	16,6	10,9	6,8	11,9	/
Mit 1 Kind im Haushalt	%	100	99,9	/	/	(3,0)	4,0	4,9	4,2	10,6	13,2	13,4	44,7	/
Mit 2 und mehr Kindern im Haushalt	%	100	99,9	/	/	/	/	(2,7)	(3,1)	8,8	10,1	11,7	59,6	/
Ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	%	100	100	1,3	12,3	8,1	9,2	10,7	9,4	16,3	10,9	7,2	14,5	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren im Haushalt	%	100	99,9	/	/	(3,3)	(4,5)	5,4	(4,1)	9,5	12,4	13,0	45,8	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren im Haushalt	%	100	99,9	/	/	/	/	/	(3,3)	9,6	10,8	11,9	56,8	/

HH-NEK = Haushaltsnettoeinkommen, EUR = Euro

[Zeichenerklärung](#)

13. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Mit Angabe	HH-NEK unter 500 EUR	HH-NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	HH-NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	HH-NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	HH-NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	HH-NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	HH-NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	HH-NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	HH-NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	HH-NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
Haushalte insgesamt	2.123	2.122	23	217	149	174	200	176	318	235	175	456	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1.171	1.171	/	40	52	76	93	78	149	138	129	413	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	113	113	(9)	62	(10)	10	(6)	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	747	747	/	69	74	82	97	91	159	92	44	37	/
Unterhalt durch Angehörige	38	38	/	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	54	54	/	21	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Einpersonenhaushalte zusammen	957	957	23	207	131	142	150	109	116	43	16	20	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	413	413	/	37	45	66	74	54	70	31	14	18	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	77	77	(9)	58	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	399	399	/	68	71	72	74	53	44	12	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	35	35	/	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	34	34	/	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte zusammen	1.165	1.165	/	10	18	31	50	67	202	192	159	436	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	758	758	/	/	(6)	11	19	23	78	107	115	395	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	36	36	/	/	(6)	(8)	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	348	348	/	/	/	10	23	38	115	81	41	36	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	20	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HH-NEK = Haushaltsnettoeinkommen, EUR = Euro

[Zeichenerklärung](#)

14. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Mit Angabe	HH-NEK unter 500 EUR	HH-NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	HH-NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	HH-NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	HH-NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	HH-NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	HH-NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	HH-NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	HH-NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	HH-NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
Haushalte insgesamt	100	100,0	1,1	10,2	7,0	8,2	9,4	8,3	15,0	11,1	8,2	21,5	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	100,0	/	3,4	4,4	6,5	7,9	6,6	12,7	11,8	11,0	35,3	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	100	100,0	(8,3)	55,1	(9,3)	8,8	(5,6)	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	100	100,0	/	9,2	9,9	10,9	13,0	12,2	21,3	12,4	5,8	4,9	/
Unterhalt durch Angehörige	100	100,0	/	66,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	100	99,8	/	38,2	(14,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Einpersonenhaushalte zusammen	100	100,0	2,4	21,6	13,7	14,9	15,7	11,4	12,1	4,5	1,7	2,1	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	100,0	/	9,0	11,0	15,9	17,9	13,2	17,0	7,5	3,4	4,5	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	100	100,0	(12,3)	76,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	100	100,0	/	17,0	17,9	18,0	18,6	13,4	11,1	2,9	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	100	100,0	/	70,3	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	100	100,0	/	55,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte zusammen	100	100,0	/	0,9	1,5	2,7	4,3	5,8	17,3	16,5	13,6	37,4	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	100,0	/	/	(0,8)	1,4	2,5	3,1	10,4	14,1	15,2	52,1	/
Arbeitslosengeld I, II ¹⁾	100	100,0	/	/	(17,4)	(21,9)	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	100	100,0	/	/	/	2,8	6,6	10,9	33,0	23,2	11,9	10,4	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges ²⁾	100	99,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HH-NEK = Haushaltsnettoeinkommen, EUR = Euro

[Zeichenerklärung](#)

15. Lebensformen nach Lebensformtyp

Jahre 1996 und 2000 bis 2021 (Endergebnis)

Jahr	Einheit	Lebens- formen	Lebens- formen ohne Kinder zusammen	Ehepaare ohne Kinder	Lebens- gemein- schaften ohne Kinder	Allein- stehende	Lebens- formen mit Kind(ern) zusammen	Ehepaare mit Kind(ern)	Lebens- gemein- schaften mit Kind(ern)	Allein- erziehende
1996 ¹⁾	1.000	2.073,4	1.299,6	543,9	62,8	692,9	773,8	572,0	65,5	136,3
2000 ¹⁾	1.000	2.110,1	1.389,0	566,5	74,4	748,1	721,0	501,0	72,9	147,1
2001 ¹⁾	1.000	2.118,3	1.416,1	568,4	72,2	775,5	702,2	476,1	77,4	148,7
2002 ¹⁾	1.000	2.122,0	1.438,8	570,7	78,1	790,0	683,3	462,0	76,9	144,4
2003 ¹⁾	1.000	2.130,2	1.464,4	578,8	80,8	804,7	665,9	437,6	80,0	148,2
2004 ¹⁾	1.000	2.135,3	1.479,2	588,3	83,4	807,6	656,1	427,4	78,6	150,0
2005	1.000	2.173,5	1.544,8	585,7	83,9	875,1	628,7	401,4	83,4	143,9
2006	1.000	2.201,8	1.598,3	591,3	87,7	919,2	603,5	371,1	82,5	149,8
2007	1.000	2.205,1	1.618,8	605,8	87,2	925,7	586,4	359,5	82,9	144,0
2008	1.000	2.199,3	1.628,9	607,6	95,2	926,1	570,5	342,6	85,6	142,3
2009	1.000	2.209,6	1.661,0	610,1	97,8	953,2	548,5	329,4	83,8	135,3
2010	1.000	2.221,4	1.680,6	607,7	101,2	971,8	540,8	322,4	80,0	138,3
2011	1.000	2.167,4	1.644,9	592,0	105,1	947,9	522,5	302,1	87,7	132,7
2012	1.000	2.162,7	1.646,9	594,1	107,8	944,9	515,9	292,5	88,5	134,9
2013	1.000	2.161,9	1.649,0	591,3	110,0	947,7	513,0	285,4	92,9	134,7
2014	1.000	2.166,5	1.657,1	593,8	109,7	953,6	509,4	276,1	96,0	137,3
2015	1.000	2.179,2	1.677,1	602,2	111,6	963,3	502,1	272,7	97,7	131,7
2016	1.000	2.191,1	1.685,7	590,2	114,4	981,1	505,4	272,4	101,6	131,3
2017	1.000	2.156,2	1.646,3	569,6	116,7	960,0	509,9	274,2	106,4	129,3
2018	1.000	2.174,4	1.676,8	568,9	113,8	994,1	497,7	273,1	99,0	125,6
2019	1.000	2.171,0	1.658,8	551,9	109,8	997,1	512,2	277,0	99,3	135,9
2020	1.000	2.157	1.650	550	112	989	506	272	103	131
2021	1.000	2.146	1.633	540	102	990	513	276	107	130
1996 ¹⁾	%	100	62,7	26,2	3,0	33,4	37,3	27,6	3,2	6,6
2000 ¹⁾	%	100	65,8	26,8	3,5	35,5	34,2	23,7	3,5	7,0
2001 ¹⁾	%	100	66,9	26,8	3,4	36,6	33,1	22,5	3,7	7,0
2002 ¹⁾	%	100	67,8	26,9	3,7	37,2	32,2	21,8	3,6	6,8
2003 ¹⁾	%	100	68,7	27,2	3,8	37,8	31,3	20,5	3,8	7,0
2004 ¹⁾	%	100	69,3	27,6	3,9	37,8	30,7	20,0	3,7	7,0
2005	%	100	71,1	26,9	3,9	40,3	28,9	18,5	3,8	6,6
2006	%	100	72,6	26,9	4,0	41,7	27,4	16,9	3,7	6,8
2007	%	100	73,4	27,5	4,0	42,0	26,6	16,3	3,8	6,5
2008	%	100	74,1	27,6	4,3	42,1	25,9	15,6	3,9	6,5
2009	%	100	75,2	27,6	4,4	43,1	24,8	14,9	3,8	6,1
2010	%	100	75,7	27,4	4,6	43,7	24,3	14,5	3,6	6,2
2011	%	100	75,9	27,3	4,8	43,7	24,1	13,9	4,0	6,1
2012	%	100	76,2	27,5	5,0	43,7	23,9	13,5	4,1	6,2
2013	%	100	76,3	27,4	5,1	43,8	23,7	13,2	4,3	6,2
2014	%	100	76,5	27,4	5,1	44,0	23,5	12,7	4,4	6,3
2015	%	100	77,0	27,6	5,1	44,2	23,0	12,5	4,5	6,0
2016	%	100	76,9	26,9	5,2	44,8	23,1	12,4	4,6	6,0
2017	%	100	76,4	26,4	5,4	44,5	23,6	12,7	4,9	6,0
2018	%	100	77,1	26,2	5,2	45,7	22,9	12,6	4,6	5,8
2019	%	100	76,4	25,4	5,1	45,9	23,6	12,8	4,6	6,3
2020	%	100	76,5	25,5	5,2	45,8	23,5	12,6	4,8	6,1
2021	%	100	76,1	25,2	4,8	46,1	23,9	12,8	5,0	6,1

1) Feste Berichtswoche (siehe Methodische Erläuterungen).
Bis 2010: Hochrechnung auf Basis der Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990.
Ab 2011: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus.
[Zeichenerklärung](#)

16. Bevölkerung nach Lebensformtyp

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Bevölkerung in Lebensformen in 1.000	Bevölkerung in Lebensformen in %	Lebensformen in 1.000	Lebensformen in %	Personen je Lebensform Anzahl
Paare	2.684	67,3	1.026	47,8	2,6
Paare ohne Kinder	1.286	32,2	643	30,0	2,0
Paare mit Kind(ern)	1.399	35,1	383	17,8	3,7
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.184	29,7	315	14,7	3,8
Ehepaare	2.101	52,7	816	38,0	2,6
Ehepaare ohne Kinder	1.081	27,1	540	25,2	2,0
Ehepaare mit Kind(ern)	1.021	25,6	276	12,8	3,7
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	830	20,8	216	10,1	3,8
Lebensgemeinschaften	583	14,6	210	9,8	2,8
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	205	5,1	102	4,8	2,0
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	378	9,5	107	5,0	3,5
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	354	8,9	100	4,6	3,6
Alleinerziehende	312	7,8	130	6,1	2,4
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	226	5,7	89	4,1	2,5
Alleinerziehende Männer	54	1,3	24	1,1	2,3
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	36	0,9	15	0,7	2,4
Alleinerziehende Frauen	258	6,5	106	4,9	2,4
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	190	4,8	73	3,4	2,6
Alleinstehende	990	24,8	990	46,1	1,0
Alleinstehende alleinlebend	957	24,0	957	44,6	1,0
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	33	0,8	33	1,5	1,0
Alleinstehende Männer	480	12,0	480	22,4	1,0
Alleinstehende Männer alleinlebend	464	11,6	464	21,6	1,0
Alleinstehende Frauen	510	12,8	510	23,8	1,0
Alleinstehende Frauen alleinlebend	493	12,4	493	23,0	1,0
Lebensformen insgesamt	3.986	100	2.146	100	1,9
Lebensformen ohne Kinder	2.276	57,1	1.633	76,1	1,4
Lebensformen mit Kind(ern)	1.711	42,9	513	23,9	3,3
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.410	35,4	404	18,8	3,5

[Zeichenerklärung](#)

17. Lebensformen mit Kindern nach Zahl der Kinder

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Bevölkerung in Lebensformen in 1.000	Bevölkerung in Lebensformen in %	Lebensformen in 1.000	Lebensformen in %	Personen je Lebensform Anzahl
Paare mit Kind(ern)	1.399	81,8	383	74,7	3,7
Paare mit 1 Kind	557	32,6	186	36,2	3,0
Paare mit 2 Kindern	619	36,2	155	30,2	4,0
Paare mit 3 und mehr Kindern	223	13,1	42	8,3	5,3
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.184	69,2	315	61,5	3,8
Paare mit 1 Kind unter 18 Jahren	476	27,8	151	29,5	3,2
Paare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	519	30,3	129	25,1	4,0
Paare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	189	11,1	36	7,0	5,3
Ehepaare mit Kind(ern)	1.021	59,7	276	53,8	3,7
Ehepaare mit 1 Kind	375	21,9	125	24,4	3,0
Ehepaare mit 2 Kindern	464	27,1	116	22,6	4,0
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	182	10,6	35	6,8	5,3
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	830	48,5	216	42,1	3,8
Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren	297	17,4	93	18,1	3,2
Ehepaare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	379	22,1	94	18,3	4,0
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	154	9,0	29	5,7	5,3
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	378	22,1	107	20,9	3,5
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind	182	10,6	61	11,8	3,0
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern	155	9,0	39	7,5	4,0
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern	41	2,4	(8)	(1,5)	(5,3)
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	354	20,7	100	19,4	3,6
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind unter 18 Jahren	179	10,5	58	11,3	3,1
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern unter 18 Jahren	140	8,2	35	6,8	4,0
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	35	2,1	(7)	(1,3)	(5,3)
Alleinerziehende	312	18,2	130	25,3	2,4
Alleinerziehende mit 1 Kind	181	10,6	91	17,7	2,0
Alleinerziehende mit 2 Kindern	89	5,2	30	5,8	3,0
Alleinerziehende mit 3 und mehr Kindern	42	2,4	(10)	(1,9)	(4,3)
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	226	13,2	89	17,3	2,5
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren	122	7,1	58	11,3	2,1
Alleinerziehende mit 2 Kindern unter 18 Jahren	71	4,2	23	4,5	3,1
Alleinerziehende mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	32	1,9	(7)	(1,4)	(4,4)
Lebensformen mit Kind(ern)	1.711	100	513	100	3,3
Lebensformen mit 1 Kind	738	43,2	276	53,9	2,7
Lebensformen mit 2 Kindern	707	41,3	184	35,9	3,8
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern	265	15,5	52	10,2	5,1
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.410	82,4	404	78,8	3,5
Lebensformen mit 1 Kind unter 18 Jahren	598	35,0	209	40,8	2,9
Lebensformen mit 2 Kindern unter 18 Jahren	590	34,5	152	29,6	3,9
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	222	13,0	43	8,4	5,2

18. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Gemeindegröße unter 5.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 5.000 bis unter 10.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 10.000 bis unter 20.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 100.000 und mehr Einwohner/-innen
Paare	1.026	177	167	172	142	55	313
Paare ohne Kinder	643	111	107	110	89	36	190
Paare mit Kind(ern)	383	65	61	62	52	19	123
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	315	48	48	51	40	17	112
Ehepaare	816	148	141	137	118	43	230
Ehepaare ohne Kinder	540	99	94	93	79	30	146
Ehepaare mit Kind(ern)	276	49	46	44	39	13	84
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	216	34	35	35	28	11	73
Lebensgemeinschaften	210	29	27	35	24	11	84
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	102	13	12	17	10	/	44
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	107	16	14	18	14	(6)	40
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	14	13	16	12	/	38
Alleinerziehende	130	20	16	21	20	(7)	45
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	89	12	10	15	13	/	33
Alleinerziehende Männer	24	/	/	/	/	/	(8)
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	/	/	/	/	/	(5)
Alleinerziehende Frauen	106	16	13	18	16	/	37
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	73	(10)	(8)	13	10	/	28
Alleinstehende	990	107	129	146	129	53	427
Alleinstehende alleinlebend	957	103	123	142	124	51	413
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	33	/	/	/	/	/	13
Alleinstehende Männer	480	50	60	73	59	26	213
Alleinstehende Männer alleinlebend	464	49	57	71	57	24	206
Alleinstehende Frauen	510	57	69	73	70	28	213
Alleinstehende Frauen alleinlebend	493	54	66	71	67	27	207
Lebensformen insgesamt	2.146	303	312	339	290	115	785
Lebensformen ohne Kinder	1.633	218	235	256	218	89	617
Lebensformen mit Kind(ern)	513	85	77	83	73	26	168
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	404	60	58	66	53	21	145

19. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Gemeindegröße unter 5.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 5.000 bis unter 10.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 10.000 bis unter 20.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 100.000 und mehr Einwohner/-innen
Paare	47,8	58,2	53,5	50,7	48,8	47,5	39,9
Paare ohne Kinder	30,0	36,7	34,1	32,4	30,7	30,8	24,2
Paare mit Kind(ern)	17,8	21,5	19,4	18,3	18,1	16,7	15,7
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	14,7	15,9	15,4	15,1	13,6	14,3	14,2
Ehepaare	38,0	48,8	45,0	40,4	40,5	37,5	29,2
Ehepaare ohne Kinder	25,2	32,5	30,1	27,3	27,2	26,0	18,6
Ehepaare mit Kind(ern)	12,8	16,3	14,9	13,1	13,3	11,5	10,7
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	10,1	11,2	11,2	10,2	9,5	9,7	9,3
Lebensgemeinschaften	9,8	9,4	8,5	10,3	8,3	10,0	10,7
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	4,8	4,2	4,0	5,1	3,6	/	5,6
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	5,0	5,2	4,6	5,2	4,7	(5,2)	5,1
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	4,6	4,7	4,2	4,9	4,1	/	4,9
Alleinerziehende	6,1	6,6	5,3	6,3	6,9	(6,2)	5,7
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	4,1	3,9	3,3	4,5	4,5	/	4,2
Alleinerziehende Männer	1,1	/	/	/	/	/	(1,0)
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	0,7	/	/	/	/	/	(0,7)
Alleinerziehende Frauen	4,9	5,3	4,2	5,3	5,5	/	4,8
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	3,4	(3,1)	(2,7)	3,9	3,6	/	3,5
Alleinstehende	46,1	35,2	41,2	43,1	44,3	46,3	54,3
Alleinstehende alleinlebend	44,6	34,0	39,5	42,0	42,7	44,3	52,6
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	1,5	/	/	/	/	/	1,7
Alleinstehende Männer	22,4	16,5	19,1	21,5	20,2	22,1	27,2
Alleinstehende Männer alleinlebend	21,6	16,1	18,3	21,0	19,5	21,0	26,3
Alleinstehende Frauen	23,8	18,7	22,1	21,6	24,0	24,2	27,2
Alleinstehende Frauen alleinlebend	23,0	18,0	21,1	21,0	23,2	23,3	26,4
Lebensformen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Lebensformen ohne Kinder	76,1	72,0	75,3	75,5	75,0	77,1	78,6
Lebensformen mit Kind(ern)	23,9	28,0	24,7	24,5	25,0	22,9	21,4
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	18,8	19,8	18,7	19,6	18,1	18,6	18,5

20. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Alter der BP von unter 25 Jahren	Alter der BP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der BP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der BP von 65 und mehr Jahren
Paare	1.026	14	276	387	349
Paare ohne Kinder	643	12	67	229	335
Paare mit Kind(ern)	383	/	209	157	14
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	315	/	207	105	/
Ehepaare	816	/	155	326	333
Ehepaare ohne Kinder	540	/	23	197	319
Ehepaare mit Kind(ern)	276	/	133	129	13
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	216	/	132	82	/
Lebensgemeinschaften	210	12	121	61	16
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	102	(10)	44	33	15
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	107	/	77	28	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	75	23	/
Alleinerziehende	130	/	65	49	14
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	89	/	62	25	/
Alleinerziehende Männer	24	/	10	11	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	/	(9)	(6)	/
Alleinerziehende Frauen	106	/	55	39	11
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	73	/	52	19	/
Alleinstehende	990	98	253	268	371
Alleinstehende alleinlebend	957	91	241	261	364
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	33	(7)	12	(7)	(7)
Alleinstehende Männer	480	51	180	153	96
Alleinstehende Männer alleinlebend	464	48	173	150	93
Alleinstehende Frauen	510	47	73	115	275
Alleinstehende Frauen alleinlebend	493	43	68	111	271
Lebensformen insgesamt	2.146	113	594	704	734
Lebensformen ohne Kinder	1.633	110	320	497	706
Lebensformen mit Kind(ern)	513	/	274	207	28
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	404	/	268	130	/

BP = Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

21. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Alter der BP von unter 25 Jahren	Alter der BP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der BP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der BP von 65 und mehr Jahren
Paare	100	1,3	26,9	37,7	34,0
Paare ohne Kinder	100	1,8	10,4	35,7	52,1
Paare mit Kind(ern)	100	/	54,7	41,1	3,7
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	65,6	33,2	/
Ehepaare	100	/	19,1	39,9	40,8
Ehepaare ohne Kinder	100	/	4,2	36,4	59,1
Ehepaare mit Kind(ern)	100	/	48,1	46,9	4,9
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	61,0	38,1	/
Lebensgemeinschaften	100	5,7	57,6	29,0	7,7
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	100	(10,1)	43,0	31,8	15,1
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	100	/	71,5	26,3	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	75,4	22,6	/
Alleinerziehende	100	/	49,8	38,1	10,8
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	69,5	28,0	/
Alleinerziehende Männer	100	/	42,4	46,3	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	(60,0)	(38,4)	/
Alleinerziehende Frauen	100	/	51,4	36,3	10,8
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	71,5	25,9	/
Alleinstehende	100	9,9	25,6	27,1	37,5
Alleinstehende alleinlebend	100	9,5	25,2	27,2	38,0
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	100	(21,0)	36,5	(21,6)	(20,9)
Alleinstehende Männer	100	10,7	37,5	31,9	19,9
Alleinstehende Männer alleinlebend	100	10,3	37,3	32,3	20,1
Alleinstehende Frauen	100	9,1	14,4	22,5	54,0
Alleinstehende Frauen alleinlebend	100	8,8	13,9	22,4	54,9
Lebensformen insgesamt	100	5,3	27,7	32,8	34,2
Lebensformen ohne Kinder	100	6,7	19,6	30,4	43,2
Lebensformen mit Kind(ern)	100	/	53,4	40,4	5,5
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	66,4	32,1	/

BP = Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

22. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I, II ¹⁾	Rente, Pension	Angehörige	Sonstiges ²⁾
Paare	1.026	608	25	370	(8)	14
Paare ohne Kinder	643	266	12	352	/	(7)
Paare mit Kind(ern)	383	342	13	18	/	(7)
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	315	292	11	/	/	/
Ehepaare	816	431	19	352	/	(9)
Ehepaare ohne Kinder	540	189	(9)	335	/	/
Ehepaare mit Kind(ern)	276	242	(10)	17	/	/
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	216	199	(8)	/	/	/
Lebensgemeinschaften	210	177	(7)	18	/	/
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	102	78	/	16	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	107	99	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	93	/	/	/	/
Alleinerziehende	130	88	18	18	/	/
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	89	67	15	/	/	/
Alleinerziehende Männer	24	18	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	13	/	/	/	/
Alleinerziehende Frauen	106	70	16	14	/	/
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	73	54	14	/	/	/
Alleinstehende	990	432	78	407	37	36
Alleinstehende alleinlebend	957	413	77	399	35	34
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	33	19	/	(8)	/	/
Alleinstehende Männer	480	280	51	113	17	19
Alleinstehende Männer alleinlebend	464	270	51	110	16	18
Alleinstehende Frauen	510	152	27	294	20	17
Alleinstehende Frauen alleinlebend	493	143	26	289	19	16
Lebensformen insgesamt	2.146	1.128	121	794	46	56
Lebensformen ohne Kinder	1.633	699	90	758	42	44
Lebensformen mit Kind(ern)	513	430	31	36	/	12
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	404	359	26	/	/	11

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

[Zeichenerklärung](#)

23. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I, II ¹⁾	Rente, Pension	Angehörige	Sonstiges ²⁾
Paare	100	59,3	2,5	36,1	(0,8)	1,4
Paare ohne Kinder	100	41,4	1,9	54,7	/	(1,2)
Paare mit Kind(ern)	100	89,2	3,5	4,7	/	(1,8)
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	92,6	3,6	/	/	/
Ehepaare	100	52,8	2,3	43,2	/	(1,1)
Ehepaare ohne Kinder	100	34,9	(1,6)	62,1	/	/
Ehepaare mit Kind(ern)	100	87,9	(3,5)	6,2	/	/
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	92,4	(3,8)	/	/	/
Lebensgemeinschaften	100	84,3	(3,2)	8,4	/	/
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	100	75,7	/	16,1	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	100	92,5	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	93,2	/	/	/	/
Alleinerziehende	100	68,0	13,7	13,6	/	/
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	75,5	16,8	/	/	/
Alleinerziehende Männer	100	76,5	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	86,4	/	/	/	/
Alleinerziehende Frauen	100	66,1	15,3	13,6	/	/
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	73,1	18,6	/	/	/
Alleinstehende	100	43,7	7,9	41,1	3,7	3,7
Alleinstehende alleinlebend	100	43,2	8,0	41,6	3,6	3,6
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	100	58,2	/	(24,1)	/	/
Alleinstehende Männer	100	58,4	10,7	23,4	3,5	4,0
Alleinstehende Männer alleinlebend	100	58,2	10,9	23,6	3,5	3,9
Alleinstehende Frauen	100	29,8	5,3	57,6	3,9	3,4
Alleinstehende Frauen alleinlebend	100	29,0	5,2	58,6	3,8	3,3
Lebensformen insgesamt	100	52,6	5,6	37,0	2,1	2,6
Lebensformen ohne Kinder	100	42,8	5,5	46,4	2,6	2,7
Lebensformen mit Kind(ern)	100	83,8	6,1	7,0	/	2,4
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	88,9	6,5	/	/	2,6

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

[Zeichenerklärung](#)

24. Lebensformen nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Einheit	Ins- gesamt	Mit Angabe	Kein Einkomme n	NEK unter 500 EUR	NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe	Mittleres monatliches Nettoeinkommen in Euro ¹⁾
Insgesamt	1.000	2.146	2.145	/	26	224	154	177	204	180	320	236	174	450	/	2.150
Paare	1.000	1.026	1.025	/	/	/	(8)	19	36	55	174	172	146	412	/	3.144
Ehepaare	1.000	816	816	/	/	/	(6)	15	30	48	153	142	107	312	/	3.047
Lebensgemeinschaften	1.000	210	210	/	/	/	/	/	(6)	(7)	21	30	39	101	/	3.445
Alleinerziehende	1.000	130	130	/	/	(6)	(10)	13	15	12	27	19	11	17	/	2.142
Alleinerziehende Männer	1.000	24	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2.263
Alleinerziehende Frauen	1.000	106	106	/	/	/	(8)	11	12	11	22	15	(9)	14	/	2.115
Alleinstehende	1.000	990	990	/	26	214	136	145	154	112	119	44	17	20	/	1.453
Alleinstehende Männer	1.000	480	480	/	15	106	57	67	69	53	63	25	11	13	/	1.482
Alleinstehende Frauen	1.000	510	510	/	11	108	79	79	85	59	57	19	/	(7)	/	1.428
Insgesamt	%	100	100,0	/	1,2	10,5	7,2	8,2	9,5	8,4	14,9	11,0	8,1	21,0	/	x
Paare	%	100	100,0	/	/	/	(0,7)	1,8	3,5	5,3	16,9	16,8	14,2	40,2	/	x
Ehepaare	%	100	100,0	/	/	/	(0,8)	1,9	3,7	5,9	18,7	17,4	13,2	38,2	/	x
Lebensgemeinschaften	%	100	100,0	/	/	/	/	/	(2,9)	(3,2)	10,1	14,5	18,4	48,1	/	x
Alleinerziehende	%	100	99,9	/	/	(4,8)	(7,6)	9,7	11,2	9,5	21,0	14,5	8,7	12,9	/	x
Alleinerziehende Männer	%	100	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	x
Alleinerziehende Frauen	%	100	99,8	/	/	/	(7,6)	10,2	11,1	10,0	20,7	13,9	(8,2)	12,8	/	x
Alleinstehende	%	100	100	/	2,6	21,6	13,8	14,7	15,5	11,4	12,0	4,5	1,7	2,1	/	x
Alleinstehende Männer	%	100	100	/	3,0	22,1	11,9	13,9	14,5	11,1	13,0	5,3	2,4	2,8	/	x
Alleinstehende Frauen	%	100	100	/	2,2	21,2	15,5	15,4	16,6	11,6	11,1	3,7	/	(1,4)	/	x

1) Errechnet über Median.
NEK=Nettoeinkommen, EUR = Euro
[Zeichenerklärung](#)

25. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Ins- gesamt	Mit Angabe	Kein Einkommen	NEK unter 500 EUR	NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe	Mittleres monatliches Nettoeinkommen in Euro ¹⁾
Lebensformen mit Kind(ern) insgesamt	513	512	/	/	(7)	11	17	21	19	50	61	65	262	/	3.548
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	404	403	/	/	/	(9)	15	18	15	38	47	51	204	/	3.526
Lebensformen mit 1 Kind unter 18 Jahren	209	209	/	/	/	(7)	(9)	12	(9)	20	26	28	94	/	3.303
Lebensformen mit 2 Kindern unter 18 Jahren	152	151	/	/	/	/	/	/	/	13	16	19	87	/	3.782
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	43	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23	/	3.632
Paare	383	382	/	/	/	/	/	/	(7)	23	42	54	245	/	3.992
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	315	315	/	/	/	/	/	/	/	21	36	46	196	/	3.925
Paare mit 1 Kind unter 18 Jahren	151	151	/	/	/	/	/	/	/	(9)	19	24	89	/	3.829
Paare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	129	128	/	/	/	/	/	/	/	(7)	13	18	84	/	4.028
Paare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	36	36	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22	/	3.945
Ehepaare	276	275	/	/	/	/	/	/	/	16	27	34	185	/	4.136
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	216	216	/	/	/	/	/	/	/	14	22	27	141	/	4.066
Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren	93	93	/	/	/	/	/	/	/	/	(10)	13	60	/	4.056
Ehepaare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	94	94	/	/	/	/	/	/	/	/	(9)	11	63	/	4.107
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	29	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18	/	3.936
Lebensgemeinschaften	107	107	/	/	/	/	/	/	/	(7)	15	20	60	/	3.696
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	99	/	/	/	/	/	/	/	(7)	14	19	55	/	3.666
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind unter 18 Jahren	58	58	/	/	/	/	/	/	/	/	(9)	11	30	/	3.538
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern unter 18 Jahren	35	35	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	21	/	3.832
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(7)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(3.981)
Alleinerziehende	130	130	/	/	(6)	(10)	13	15	12	27	19	11	17	/	2.142
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	89	88	/	/	/	(8)	11	12	(9)	18	11	/	(9)	/	1.963
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren	58	58	/	/	/	(6)	(7)	(8)	(6)	11	(7)	/	/	/	1.867
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	30	30	/	/	/	/	/	/	/	(7)	/	/	/	/	2.101
Alleinerziehende Männer	24	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2.263
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2.156
Alleinerziehende Frauen	106	106	/	/	/	(8)	11	12	11	22	15	(9)	14	/	2.115
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	73	73	/	/	/	(7)	(10)	(10)	(8)	14	(9)	/	(7)	/	1.921
Lebensformen ohne Kinder insgesamt	1.633	1.633	/	26	218	143	160	184	161	270	175	109	188	/	1.884
Paare ohne Kind(er)	643	643	/	/	/	(6)	14	30	48	151	131	92	167	/	2.736
Ehepaare ohne Kind(er)	540	540	/	/	/	/	12	26	44	136	115	74	126	/	2.675
Lebensgemeinschaften ohne Kind(er)	102	102	/	/	/	/	/	/	/	14	16	18	41	/	3.193
Alleinstehende	990	990	/	26	214	136	145	154	112	119	44	17	20	/	1.453
Alleinstehende alleinlebend	957	957	/	23	207	131	142	150	109	116	43	16	20	/	1.457
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	33	33	/	/	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1.264
Alleinstehende Männer	480	480	/	15	106	57	67	69	53	63	25	11	13	/	1.482
Alleinstehende Männer alleinlebend	464	464	/	13	103	55	65	67	51	61	25	11	13	/	1.484
Alleinstehende Frauen	510	510	/	11	108	79	79	85	59	57	19	/	(7)	/	1.428
Alleinstehende Frauen alleinlebend	493	493	/	(10)	104	76	77	83	58	55	18	/	(7)	/	1.434

1) Errechnet über Median.
NEK=Nettoeinkommen, EUR = Euro
[Zeichenerklärung](#)

26. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Ins- gesamt	Mit Angabe	Kein Einkommen	NEK unter 500 EUR	NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
Lebensformen mit Kind(ern) insgesamt	100	100	/	/	(1,3)	2,2	3,3	4,0	3,7	9,8	11,8	12,7	51,1	/
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	(2,3)	3,7	4,3	3,8	9,5	11,6	12,6	50,6	/
Lebensformen mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	(3,4)	(4,5)	5,7	(4,1)	9,5	12,4	13,2	45,0	/
Lebensformen mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	99,8	/	/	/	/	/	/	/	8,5	10,5	12,6	57,5	/
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	53,1	/
Paare	100	99,9	/	/	/	/	/	/	(1,7)	6,0	10,9	14,1	64,1	/
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	6,6	11,4	14,4	62,0	/
Paare mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	(6,2)	12,5	16,1	59,1	/
Paare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	(5,6)	10,0	14,0	65,6	/
Paare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	61,4	/
Ehepaare	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	5,9	9,8	12,2	67,2	/
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	6,5	10,3	12,4	65,2	/
Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	(10,6)	14,2	64,2	/
Ehepaare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	99,8	/	/	/	/	/	/	/	/	(9,7)	11,9	67,7	/
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	60,7	/
Lebensgemeinschaften	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	(6,2)	13,6	18,9	56,0	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	(6,7)	13,9	18,9	55,1	/
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	99,9	/	/	/	/	/	/	/	/	(15,4)	19,1	51,1	/
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(19,7)	59,9	/
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	(100,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende	100	99,9	/	/	(4,8)	(7,6)	9,7	11,2	9,5	21,0	14,5	8,7	12,9	/
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	99,8	/	/	/	(9,4)	12,3	13,3	(10,5)	20,1	12,4	/	(9,8)	/
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	99,8	/	/	/	(11,0)	(12,8)	(14,1)	(10,3)	18,1	(12,3)	/	/	/
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	99,7	/	/	/	/	/	/	/	(23,9)	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer mit Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende Frauen	100	99,8	/	/	/	(7,6)	10,2	11,1	10,0	20,7	13,9	(8,2)	12,8	/
Alleinerziehende Frauen mit Kindern unter 18 Jahren	100	99,7	/	/	/	(9,1)	(13,0)	(13,5)	(11,3)	19,4	(12,2)	/	(9,7)	/
Lebensformen ohne Kinder insgesamt	100	100,0	/	1,6	13,3	8,7	9,8	11,3	9,8	16,5	10,7	6,7	11,5	/
Paare ohne Kind(er)	100	100,0	/	/	/	(1,0)	2,2	4,7	7,5	23,5	20,3	14,3	26,0	/
Ehepaare ohne Kind(er)	100	100,0	/	/	/	/	2,3	4,7	8,1	25,2	21,2	13,7	23,4	/
Lebensgemeinschaften ohne Kind(er)	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	14,1	15,4	17,8	39,8	/
Alleinstehende	100	100,0	/	2,6	21,6	13,8	14,7	15,5	11,4	12,0	4,5	1,7	2,1	/
Alleinstehende alleinlebend	100	100,0	/	2,4	21,6	13,7	14,9	15,7	11,4	12,1	4,5	1,7	2,1	/
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	100	100,0	/	/	(22,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende Männer	100	100,0	/	3,0	22,1	11,9	13,9	14,5	11,1	13,0	5,3	2,4	2,8	/
Alleinstehende Männer alleinlebend	100	100,0	/	2,9	22,1	11,9	14,1	14,4	11,0	13,2	5,3	2,3	2,8	/
Alleinstehende Frauen	100	100,0	/	2,2	21,2	15,5	15,4	16,6	11,6	11,1	3,7	/	(1,4)	/
Alleinstehende Frauen alleinlebend	100	100,0	/	(1,9)	21,2	15,4	15,6	16,8	11,8	11,1	3,7	/	(1,4)	/

Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

NEK=Nettoeinkommen, EUR = Euro

Zeichenerklärung

27. Lebensformen mit Kindern nach Altersgruppen der Kinder

Jahr 2021 (Endergebnis)

Alter der Kinder	Einheit	Insgesamt	Eltern sind Ehepaar	Eltern sind Lebensgemeinschaft	Eltern sind alleinerziehend
Insgesamt	1.000	513	276	107	130
Kind(er) unter 3 Jahren	1.000	97	49	37	11
Kind(er) von 3 bis unter 6 Jahren	1.000	109	60	31	18
Kind(er) unter 6 Jahren	1.000	180	93	61	27
Kind(er) von 6 bis unter 10 Jahren	1.000	135	76	32	27
Kind(er) unter 10 Jahren	1.000	265	138	79	47
Kind(er) von 10 bis unter 15 Jahren	1.000	157	94	26	37
Kind(er) unter 15 Jahren	1.000	355	189	94	72
Kind(er) von 15 bis unter 18 Jahren	1.000	95	56	12	27
Kind(er) unter 18 Jahren	1.000	404	216	100	89
Kind(er) von 18 bis unter 27 Jahren	1.000	101	61	12	28
Kind(er) unter 27 Jahren	1.000	471	255	106	109
Kind(er) von 18 Jahren und älter	1.000	144	82	13	49
Kind(er) von 27 Jahren und älter	1.000	45	23	/	21
Insgesamt	%	100	53,8	20,9	25,3
Kind(er) unter 3 Jahren	%	100	50,4	38,2	11,4
Kind(er) von 3 bis unter 6 Jahren	%	100	54,7	28,5	16,8
Kind(er) unter 6 Jahren	%	100	51,6	33,6	14,8
Kind(er) von 6 bis unter 10 Jahren	%	100	56,7	23,6	19,7
Kind(er) unter 10 Jahren	%	100	52,0	30,0	18,0
Kind(er) von 10 bis unter 15 Jahren	%	100	59,8	16,4	23,7
Kind(er) unter 15 Jahren	%	100	53,3	26,4	20,3
Kind(er) von 15 bis unter 18 Jahren	%	100	58,8	13,1	28,2
Kind(er) unter 18 Jahren	%	100	53,4	24,6	21,9
Kind(er) von 18 bis unter 27 Jahren	%	100	60,6	11,8	27,6
Kind(er) unter 27 Jahren	%	100	54,2	22,5	23,2
Kind(er) von 18 Jahren und älter	%	100	57,1	9,0	33,9
Kind(er) von 27 Jahren und älter	%	100	50,4	/	47,1

Mehrfachzählungen möglich.

[Zeichenerklärung](#)

28. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der Kinder

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Bezugsperson	Insgesamt	Partner/-in ist erwerbstätig	Partner/-in ist erwerbslos	Partner/-in ist Nichterwerbsperson
BP insgesamt	383	323	/	54
BP ist erwerbstätig	348	310	/	34
BP ist erwerbslos	(7)	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson	28	10	/	18
BP mit 1 Kind	186	156	/	27
BP mit 1 Kind ist erwerbstätig	163	147	/	14
BP mit 1 Kind ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 1 Kind ist Nichterwerbsperson	19	(7)	/	12
BP mit 2 und mehr Kindern	197	167	/	27
BP mit 2 und mehr Kind(ern) ist erwerbstätig	185	163	/	20
BP mit 2 und mehr Kind(ern) ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 2 und mehr Kind(ern) ist Nichterwerbsperson	(9)	/	/	/
BP mit Kindern unter 6 Jahren	154	125	/	26
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbstätig	144	122	/	21
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist Nichterwerbsperson	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 10 Jahren	217	182	/	31
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbstätig	204	176	/	24
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist Nichterwerbsperson	(9)	/	/	/
BP mit Kindern unter 18 Jahren	315	273	/	37
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbstätig	297	265	/	28
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist Nichterwerbsperson	13	/	/	/

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

29. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der Kinder

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Bezugsperson	Insgesamt	Partner/-in ist erwerbstätig	Partner/-in ist erwerbslos	Partner/-in ist Nichterwerbsperson
BP insgesamt	100	84,5	/	14,0
BP ist erwerbstätig	90,9	81,0	/	8,8
BP ist erwerbslos	(1,7)	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson	7,4	2,6	/	4,7
BP mit 1 Kind	100	84,1	/	14,3
BP mit 1 Kind ist erwerbstätig	87,7	79,4	/	7,5
BP mit 1 Kind ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 1 Kind ist Nichterwerbsperson	10,4	(3,6)	/	6,6
BP mit 2 und mehr Kindern	100	84,8	/	13,7
BP mit 2 und mehr Kindern ist erwerbstätig	93,9	82,6	/	10,1
BP mit 2 und mehr Kindern ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 2 und mehr Kindern ist Nichterwerbsperson	(4,5)	/	/	/
BP mit Kindern unter 6 Jahren	100	81,4	/	16,8
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbstätig	94,0	79,2	/	13,6
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist Nichterwerbsperson	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 10 Jahren	100	83,7	/	14,3
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbstätig	93,8	81,2	/	11,2
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist Nichterwerbsperson	(3,9)	/	/	/
BP mit Kindern unter 18 Jahren	100	86,7	/	11,7
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbstätig	94,1	84,0	/	8,9
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist Nichterwerbsperson	4,0	/	/	/

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

30. Alleinerziehende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder

Jahr 2021 (Endergebnis)

Bezugsperson	Insgesamt in 1.000	Mit 1 Kind in 1.000	Mit 2 und mehr Kindern in 1.000	Insgesamt in %	Mit 1 Kind in %	Mit 2 und mehr Kindern in %
BP Insgesamt	130	91	39	100	100	100
BP ist erwerbstätig	92	64	29	71,2	70,5	72,7
BP ist erwerbslos	/	/	/	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson	32	23	(9)	24,5	25,7	(21,7)
BP ist Mutter	106	73	34	100	100	100
BP ist erwerbstätige Mutter	74	50	23	69,6	69,6	69,6
BP ist erwerbslose Mutter	/	/	/	/	/	/
BP ist Mutter und Nichterwerbsperson	28	19	(8)	26,0	26,8	(24,3)
BP mit Kind(ern) unter 18 Jahren	89	53	36	100	100	100
BP ist erwerbstätig mit Kind(ern) unter 18 Jahren	70	43	27	79,0	82,2	74,3
BP ist erwerbslos mit Kind(ern) unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson mit Kind(ern) unter 18 Jahren	14	(7)	(7)	16,0	(13,5)	(19,6)
BP ist Mutter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	73	42	31	100	100	100
BP ist erwerbstätige Mutter mit Kinder(ern) unter 18 Jahren	56	34	22	76,8	80,6	71,6
BP ist erwerbslose Mutter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/
BP ist Mutter und Nichterwerbsperson mit Kind(ern) unter 18 Jahren	13	(6)	(7)	18,0	(15,3)	(21,8)

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

31. Kinder in Lebensformen nach Zahl und Alter der Kinder in der Lebensform

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt in 1.000	Mit 1 Kind in 1.000 ¹⁾	Mit 2 und mehr Kindern in 1.000 ¹⁾	Insgesamt in %	Mit 1 Kind in % ¹⁾	Mit 2 und mehr Kindern in % ¹⁾
Kinder insgesamt	815	276	539	100	100	100
Kinder bei Paaren	633	186	448	77,7	67,2	83,1
Kinder bei Ehepaaren	470	125	345	57,6	45,3	63,9
Kinder bei Lebensgemeinschaften	164	61	103	20,1	21,9	19,1
Kinder bei Alleinerziehenden	182	91	91	22,3	32,8	16,9
Kinder bei alleinerziehenden Vätern	30	18	12	3,7	6,6	2,2
Kinder bei alleinerziehenden Müttern	152	73	80	18,7	26,2	14,8
Kinder bei ledigen alleinerziehenden Müttern	76	35	41	9,3	12,8	7,5
Kinder bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	56	24	32	6,9	8,7	5,9
Kinder bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	20	13	/	2,5	4,8	/
Kinder unter 18 Jahren	653	182	471	100	100	100
Kinder unter 18 Jahren bei Paaren	524	129	395	80,3	71,0	83,9
Kinder unter 18 Jahren bei Ehepaaren	375	76	299	57,4	41,5	63,6
Kinder unter 18 Jahren bei Lebensgemeinschaften	149	54	96	22,9	29,6	20,3
Kinder unter 18 Jahren bei Alleinerziehenden	129	53	76	19,7	29,0	16,1
Kinder unter 18 Jahren bei alleinerziehenden Vätern	20	11	(9)	3,0	5,8	(1,9)
Kinder unter 18 Jahren bei alleinerziehenden Müttern	109	42	67	16,7	23,2	14,2
Kinder unter 18 Jahren bei ledigen alleinerziehenden Müttern	65	27	38	10,0	15,1	8,0
Kinder unter 18 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	39	13	26	6,0	7,2	5,6
Kinder unter 18 Jahren bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/
Kinder unter 10 Jahren	371	107	264	100	100	100
Kinder unter 10 Jahren bei Paaren	312	83	229	84,0	77,5	86,6
Kinder unter 10 Jahren bei Ehepaaren	205	41	164	55,4	38,5	62,2
Kinder unter 10 Jahren bei Lebensgemeinschaften	106	42	64	28,6	39,0	24,4
Kinder unter 10 Jahren bei Alleinerziehenden	60	24	36	16,0	22,5	13,4
Kinder unter 10 Jahren bei alleinerziehenden Vätern	(8)	/	/	(2,1)	/	/
Kinder unter 10 Jahren bei alleinerziehenden Müttern	52	20	32	13,9	18,4	12,1
Kinder unter 10 Jahren bei ledigen alleinerziehenden Müttern	36	15	21	9,6	13,9	7,9
Kinder unter 10 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	15	/	10	4,0	/	3,8
Kinder unter 10 Jahren bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/
Kinder unter 6 Jahren	222	74	148	100	100	100
Kinder unter 6 Jahren bei Paaren	191	61	130	86,1	82,8	87,7
Kinder unter 6 Jahren bei Ehepaaren	119	30	90	53,8	40,0	60,8
Kinder unter 6 Jahren bei Lebensgemeinschaften	71	32	40	32,2	42,7	26,9
Kinder unter 6 Jahren bei Alleinerziehenden	31	13	18	13,9	17,2	12,3
Kinder unter 6 Jahren bei alleinerziehenden Vätern	/	/	/	/	/	/
Kinder unter 6 Jahren bei alleinerziehenden Müttern	27	11	17	12,4	14,6	11,3
Kinder unter 6 Jahren bei ledigen alleinerziehenden Müttern	21	(9)	12	9,5	(11,6)	8,5
Kinder unter 6 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/
Kinder unter 6 Jahren bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/

1) Kinder in der jeweiligen Altersgruppe.

32. Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Alter der Kinder von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Keine Geschwister ¹⁾	1 Geschwister ¹⁾	2 Geschwister und mehr ¹⁾
Kinder insgesamt	815	276	368	170
Kinder unter 3 Jahren	104	42	44	18
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	118	32	59	26
Kinder unter 6 Jahren	222	74	103	44
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	149	33	77	39
Kinder unter 10 Jahren	371	107	181	84
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	181	42	90	49
Kinder unter 15 Jahren	552	149	270	132
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	101	33	46	22
Kinder unter 18 Jahren	653	182	316	154
Kinder von 18 und mehr Jahren	162	94	52	16
Kinder bei Ehepaaren	470	125	232	113
Kinder unter 3 Jahren	54	17	25	12
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	66	13	35	18
Kinder unter 6 Jahren	119	30	60	30
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	86	12	48	26
Kinder unter 10 Jahren	205	41	108	56
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	110	18	59	32
Kinder unter 15 Jahren	315	60	167	88
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	60	16	29	14
Kinder unter 18 Jahren	375	76	197	103
Kinder unter 18 und mehr Jahren	95	49	35	10
Kinder bei Lebensgemeinschaften	164	61	77	26
Kinder unter 3 Jahren	39	20	16	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	32	11	17	/
Kinder unter 6 Jahren	71	32	33	(7)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	35	10	18	/
Kinder unter 10 Jahren	106	42	51	13
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	30	(8)	14	(8)
Kinder unter 15 Jahren	136	50	66	21
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	13	/	(6)	/
Kinder unter 18 Jahren	149	54	72	24
Kinder unter 18 und mehr Jahren	14	(7)	/	/
Kinder bei Alleinerziehenden	182	91	59	32
Kinder unter 3 Jahren	11	/	/	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	19	(8)	(7)	/
Kinder unter 6 Jahren	31	13	11	(7)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	29	11	11	(7)
Kinder unter 10 Jahren	60	24	21	14
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	41	16	16	(9)
Kinder unter 15 Jahren	101	40	38	23
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	28	13	10	/
Kinder unter 18 Jahren	129	53	48	28
Kinder unter 18 und mehr Jahren	53	38	11	/

1) Geschwister ohne Altersbegrenzung.

[Zeichenerklärung](#)

33. Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Alter der Kinder	Insgesamt	Keine Geschwister ¹⁾	1 Geschwister ¹⁾	2 Geschwister und mehr ¹⁾
Kinder insgesamt	100	33,9	45,2	20,9
Kinder unter 3 Jahren	100	40,0	42,5	17,5
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	27,5	50,3	22,1
Kinder unter 6 Jahren	100	33,4	46,7	20,0
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	22,1	51,6	26,3
Kinder unter 10 Jahren	100	28,8	48,7	22,5
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	23,3	49,7	27,1
Kinder unter 15 Jahren	100	27,0	49,0	24,0
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	32,7	45,4	21,8
Kinder unter 18 Jahren	100	27,9	48,4	23,7
Kinder unter 18 und mehr Jahren	100	58,0	32,2	9,8
Kinder bei Ehepaaren	100	26,6	49,4	24,0
Kinder unter 3 Jahren	100	31,2	46,4	22,4
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	19,6	53,1	27,3
Kinder unter 6 Jahren	100	24,8	50,1	25,1
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	13,5	56,2	30,3
Kinder unter 10 Jahren	100	20,1	52,7	27,3
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	16,7	53,7	29,6
Kinder unter 15 Jahren	100	18,9	53,0	28,1
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	26,9	49,4	23,8
Kinder unter 18 Jahren	100	20,2	52,4	27,4
Kinder unter 18 und mehr Jahren	100	52,1	37,3	10,6
Kinder bei Lebensgemeinschaften	100	37,1	47,2	15,7
Kinder unter 3 Jahren	100	52,0	40,4	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	35,0	53,0	/
Kinder unter 6 Jahren	100	44,3	46,1	(9,6)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	29,2	52,5	/
Kinder unter 10 Jahren	100	39,4	48,2	12,4
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	(26,8)	48,2	(25,0)
Kinder unter 15 Jahren	100	36,6	48,2	15,2
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	/	(46,5)	/
Kinder unter 18 Jahren	100	36,0	48,1	15,9
Kinder unter 18 und mehr Jahren	100	(47,6)	/	/
Kinder bei Alleinerziehenden	100	49,8	32,6	17,6
Kinder unter 3 Jahren	100	/	/	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	(42,0)	(36,6)	/
Kinder unter 6 Jahren	100	41,2	34,6	(24,1)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	39,5	36,8	(23,8)
Kinder unter 10 Jahren	100	40,4	35,6	24,0
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	38,2	39,9	(21,9)
Kinder unter 15 Jahren	100	39,5	37,4	23,1
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	46,3	36,6	/
Kinder unter 18 Jahren	100	41,0	37,2	21,8
Kinder unter 18 und mehr Jahren	100	71,2	21,3	/

1) Geschwister ohne Altersbegrenzung.

[Zeichenerklärung](#)

34. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht

in Tausend

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Familienstand ledig	Familienstand verheiratet getrennt lebend ¹⁾	Familienstand geschieden ²⁾	Familienstand verwitwet ³⁾	Im Haushalt alleinlebend	Im Mehrpersonen- haushalt lebend
Insgesamt	990	499	45	178	268	957	33
Insgesamt im Alter von unter 25 Jahren	98	97	/	/	/	91	(7)
Insgesamt im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	146	141	/	/	/	137	(9)
Insgesamt im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	107	97	/	/	/	104	/
Insgesamt im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	110	72	(8)	28	/	108	/
Insgesamt im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	157	55	11	68	23	153	/
Insgesamt im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	137	21	9	48	59	134	/
Insgesamt im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	152	11	(6)	21	114	150	/
Insgesamt im Alter von 85 und mehr Jahren	82	/	/	(6)	70	81	/
Männlich zusammen	480	321	29	79	52	464	16
Männlich im Alter von unter 25 Jahren	51	51	/	/	/	48	/
Männlich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	101	97	/	/	/	96	/
Männlich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	79	71	/	/	/	78	/
Männlich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	73	52	/	15	/	72	/
Männlich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	80	35	(8)	33	/	78	/
Männlich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	47	11	/	21	10	45	/
Männlich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	34	/	/	/	22	33	/
Männlich im Alter von 85 und mehr Jahren	15	/	/	/	13	15	/
Weiblich zusammen	510	178	16	99	217	493	17
Weiblich im Alter von unter 25 Jahren	47	47	/	/	/	43	/
Weiblich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	45	44	/	/	/	42	/
Weiblich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	28	26	/	/	/	27	/
Weiblich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	37	20	/	13	/	36	/
Weiblich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	77	20	/	35	18	75	/
Weiblich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	91	10	/	28	48	89	/
Weiblich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	118	(7)	/	16	91	116	/
Weiblich im Alter von 85 und mehr Jahren	67	/	/	/	57	66	/

1) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend.

2) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.

3) Einschließlich eingetragene/r Lebenspartner/-in verstorben.

[Zeichenerklärung](#)

35. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht

in Prozent

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Familienstand ledig	Familienstand verheiratet getrennt lebend ¹⁾	Familienstand geschieden ²⁾	Familienstand verwitwet ³⁾	Im Haushalt alleinlebend	Im Mehrpersonen-haushalt lebend
Insgesamt	100	50,4	4,5	18,0	27,1	96,7	3,3
Insgesamt im Alter von unter 25 Jahren	100	99,4	/	/	/	93,0	(7,0)
Insgesamt im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	100	96,1	/	/	/	93,6	(6,4)
Insgesamt im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	100	90,9	/	/	/	97,5	/
Insgesamt im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	100	65,1	(6,8)	25,3	/	97,3	/
Insgesamt im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	100	35,1	7,2	43,2	14,6	97,3	/
Insgesamt im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	100	15,1	6,8	35,3	42,7	97,3	/
Insgesamt im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	100	7,3	(3,8)	13,8	75,1	98,9	/
Insgesamt im Alter von 85 Jahren und älter	100	/	/	(7,7)	85,1	98,3	/
Männlich zusammen	100	66,9	6,0	16,4	10,7	96,7	3,3
Männlich im Alter von unter 25 Jahren	100	99,1	/	/	/	93,1	/
Männlich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	100	95,8	/	/	/	94,5	/
Männlich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	100	89,8	/	/	/	98,1	/
Männlich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	100	71,3	/	20,5	/	98,3	/
Männlich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	100	43,9	(9,4)	40,8	/	97,9	/
Männlich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	100	23,5	/	44,2	22,4	96,6	/
Männlich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	100	/	/	/	66,6	98,8	/
Männlich im Alter von 85 Jahren und älter	100	/	/	/	85,3	97,5	/
Weiblich zusammen	100	34,8	3,2	19,5	42,5	96,7	3,3
Weiblich im Alter von unter 25 Jahren	100	99,8	/	/	/	92,8	/
Weiblich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	100	96,8	/	/	/	91,8	/
Weiblich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	100	94,1	/	/	/	95,8	/
Weiblich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	100	53,1	/	34,5	/	95,5	/
Weiblich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	100	25,9	/	45,7	23,4	96,7	/
Weiblich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	100	10,9	/	30,8	53,1	97,6	/
Weiblich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	100	(6,1)	/	13,7	77,5	98,9	/
Weiblich im Alter von 85 Jahren und älter	100	/	/	/	85,0	98,4	/

1) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend.

2) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.

3) Einschließlich eingetragene/r Lebenspartner/-in verstorben.

[Zeichenerklärung](#)

36. Frauen nach Zahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen

Jahr 2021 (Endergebnis)

Zahl der Kinder	Insgesamt in 1.000	Insgesamt in %	Erwerbstätige in 1.000	Erwerbstätige in %	Erwerbslose in 1.000	Erwerbslose in %	Nichterwerbspersonen in 1.000	Nichterwerbspersonen in %
Frauen insgesamt	1.745	100	897	51,4	29	1,7	819	46,9
Frauen ohne Kind(er)	1.255	100	499	39,7	19	1,5	737	58,7
Frauen mit Kind(ern)	490	100	398	81,2	10	2,1	82	16,6
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	389	100	330	84,8	(9)	(2,3)	50	12,9
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	198	100	173	87,5	/	/	20	10,3
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	191	100	157	82,0	/	/	30	15,5
Frauen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	165	100	66	40,2	/	/	94	56,7
Frauen ohne Kind(er)	159	100	63	39,9	/	/	91	57,1
Frauen mit Kind(ern)	(6)	100	/	/	/	/	/	/
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	(6)	100	/	/	/	/	/	/
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	100	/	/	/	/	/	/
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	100	/	/	/	/	/	/
Frauen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren	452	100	380	83,9	15	3,2	58	12,9
Frauen ohne Kind(er)	148	100	124	83,4	(7)	(4,5)	18	12,1
Frauen mit Kind(ern)	304	100	256	84,2	(8)	(2,6)	40	13,3
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	298	100	251	84,1	(8)	(2,6)	40	13,3
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	133	100	115	86,7	/	/	14	10,4
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	165	100	136	81,9	/	/	26	15,6
Frauen im Alter von 45 bis unter 65 Jahren	545	100	431	79,1	10	1,8	104	19,1
Frauen ohne Kind(er)	387	100	293	75,8	(7)	(1,9)	86	22,3
Frauen mit Kind(ern)	158	100	138	87,2	/	/	18	11,4
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	84	100	76	90,6	/	/	(7)	(8,5)
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	60	100	55	92,5	/	/	/	/
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	25	100	21	86,0	/	/	/	/
Frauen im Alter von 65 und mehr Jahren	583	100	19	3,3	/	/	563	96,7
Frauen ohne Kind(er)	561	100	18	3,3	/	/	543	96,7
Frauen mit Kind(ern)	21	100	/	/	/	/	20	95,7
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	/	100	/	/	/	/	/	/
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	100	/	/	/	/	/	/
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	100	/	/	/	/	/	/

[Zeichenerklärung](#)

37. Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Erwerbslosenquote der Frauen nach Zahl der Kinder und Altersgruppen

Jahr 2021 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Alter von 25 bis unter 45 Jahren	Alter von 45 bis unter 65 Jahren	Alter von 65 Jahren und älter
Erwerbsquote¹⁾ Insgesamt	53,1	43,3	87,1	80,9	3,3
Ohne Kind(er)	41,3	42,9	87,9	77,7	3,3
Mit Kind(ern)	83,4	/	86,7	88,6	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren	87,1	/	86,7	91,5	/
Mit 1 Kindern unter 18 Jahren	89,7	/	89,6	93,0	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	84,5	/	84,4	87,8	/
Erwerbstätigenquote²⁾ Insgesamt	51,4	40,2	83,9	79,1	3,3
Ohne Kinder	39,7	39,9	83,4	75,8	3,3
Mit Kind(ern)	81,2	/	84,2	87,2	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren	84,8	/	84,1	90,6	/
Mit 1 Kindern unter 18 Jahren	87,5	/	86,7	92,5	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	82,0	/	81,9	86,0	/
Erwerbslosenquote³⁾ Insgesamt	3,2	/	3,7	2,2	/
Ohne Kinder	3,7	/	(5,1)	(2,5)	/
Mit Kind(ern)	2,5	/	(3,0)	/	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren	(2,7)	/	(3,0)	/	/
Mit 1 Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	/

1) Anteil der Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der Kinder.

2) Anteil der Erwerbstätigen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der Kinder.

3) Anteil der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der Kinder.

[Zeichenerklärung](#)

38. Erwerbstätige Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit

Jahr 2021 (Endergebnis)

Wirtschaftsbereich	Einheit	Insgesamt ¹⁾	Selbst- ständige ²⁾	Abhängig Beschäftigte	Unbefristeter Arbeitsvertrag	Befristeter Arbeitsvertrag	Vollzeit- tätigkeit	Teilzeit- tätigkeit
Ohne Kinder³⁾ insgesamt	1.000	499	34	464	409	55	314	184
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.000	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1.000	72	/	70	64 /		58	15
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;								
Information und Kommunikation	1.000	115	(8)	107	96	11	65	50
Sonstige Dienstleister	1.000	305	22	283	245	38	188	118
Ohne Angabe	1.000	/	/	/	/	/	/	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren insgesamt	1.000	330	20	310	290	20	169	161
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.000	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1.000	40	/	39	37	/	24	16
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;								
Information und Kommunikation	1.000	63	/	59	56	/	29	33
Sonstige Dienstleister	1.000	224	15	209	193	16	114	111
Ohne Angabe	1.000	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Kinder³⁾ insgesamt	%	100	6,7	93,1	82,0	11,0	63,0	37,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	100	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	%	100	/	97,1	88,1 /		79,9	20,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;								
Information und Kommunikation	%	100	(7,3)	92,5	83,4	9,3	56,5	43,5
Sonstige Dienstleister	%	100	7,3	92,6	80,2	12,3	61,4	38,6
Ohne Angabe	%	100	/	/	/	/	/	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren insgesamt	%	100	6,0	94,0	87,7	6,2	51,3	48,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	100	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	%	100	/	97,4	94,0	/	61,0	39,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;								
Information und Kommunikation	%	100	/	94,4	89,5	/	46,6	53,4
Sonstige Dienstleister	%	100	6,7	93,3	86,2	7,1	50,6	49,4
Ohne Angabe	%	100	/	/	/	/	/	/

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige und Personen, die keine Angabe zum Arbeitsvertrag gemacht haben.

2) Ohne mithelfende Familienangehörige.

3) Ohne Altersbegrenzung.

[Zeichenerklärung](#)

Abb. 1 Bevölkerung in Haushalten, Haushalte und Lebensformen 2011 bis 2021

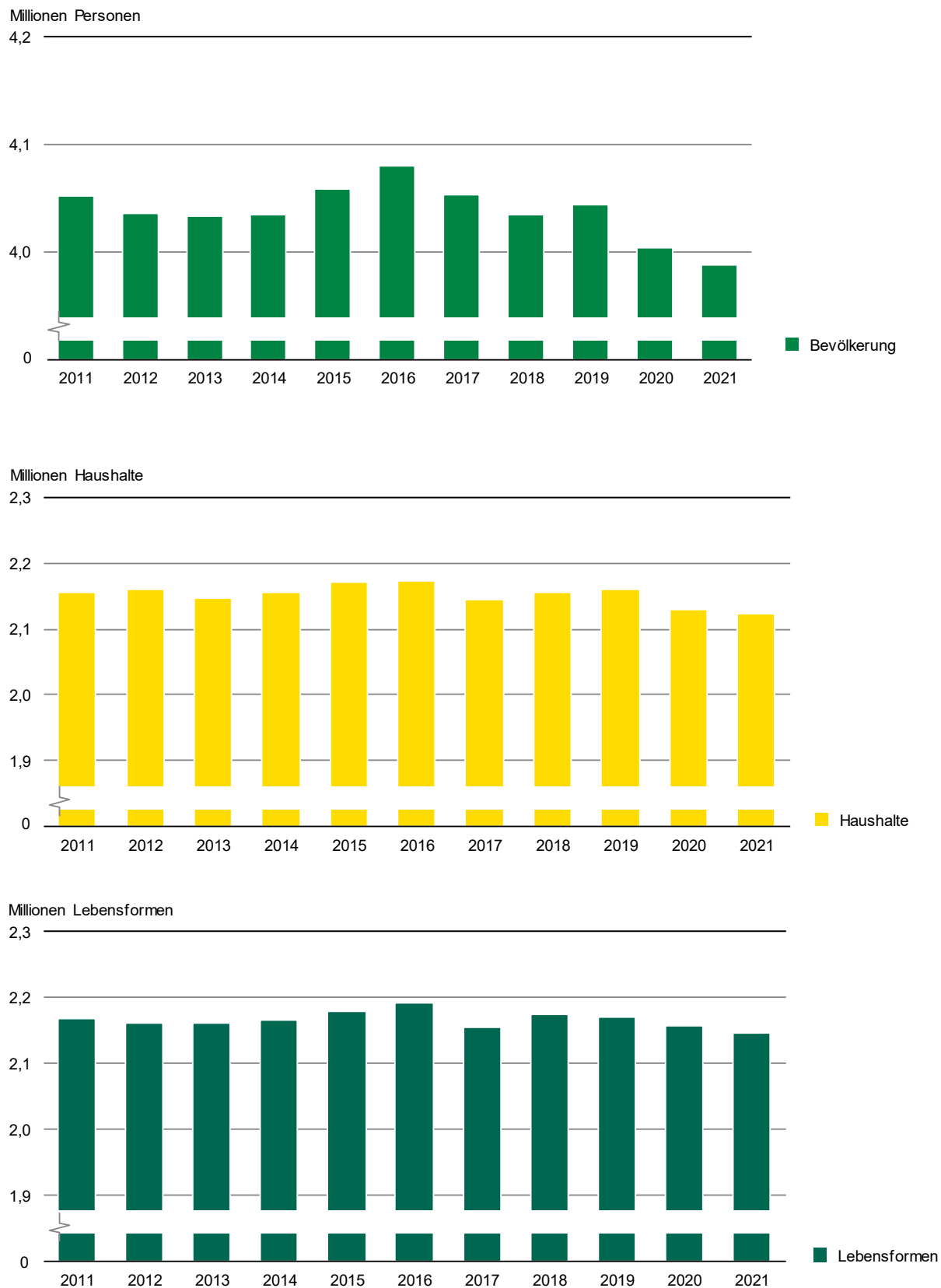
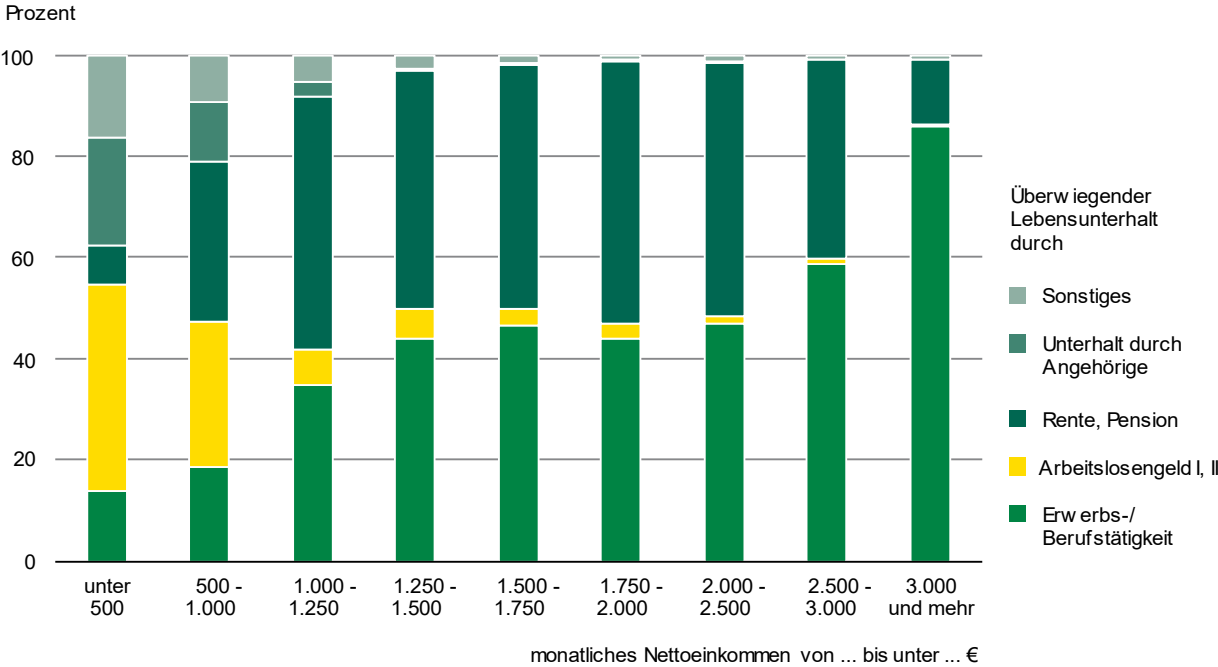


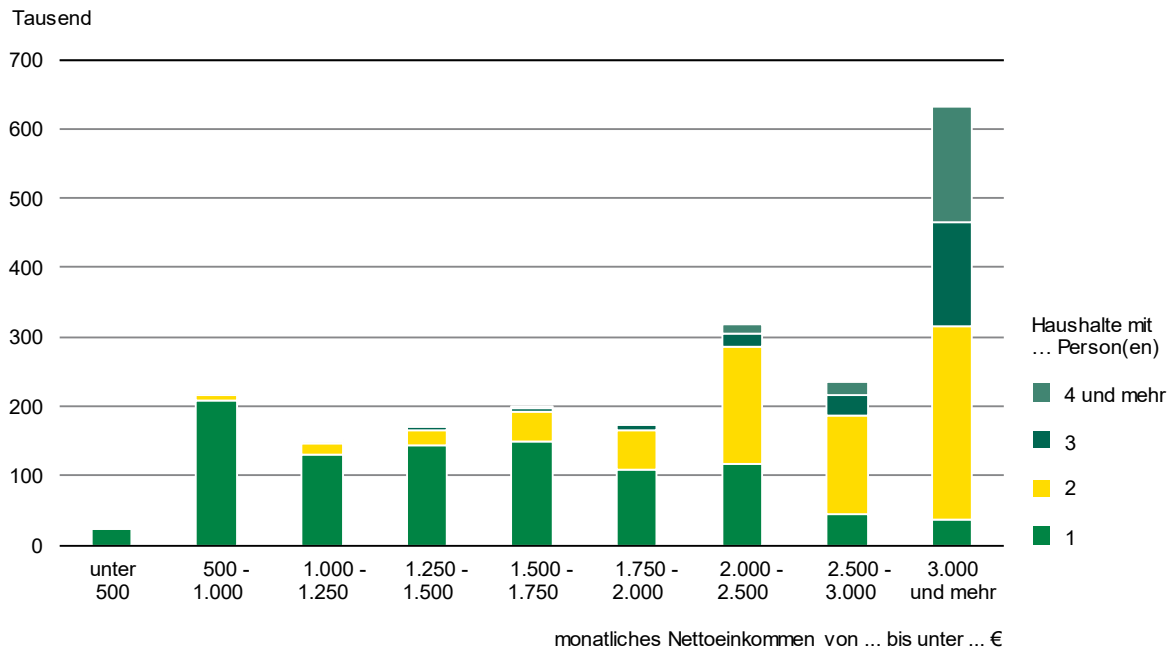
Abb. 2 Haushalte 2021 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson

Jahr 2021 (Endergebnis)



Ohne Haushalte die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Abb. 3 Haushalte 2021 nach monatlichem Haushaltnettoeinkommen und Haushaltsgröße
Jahr 2021 (Endergebnis)



Ohne Haushalte die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Abb. 4 Haushalte 2021 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Jahr 2021 (Endergebnis)

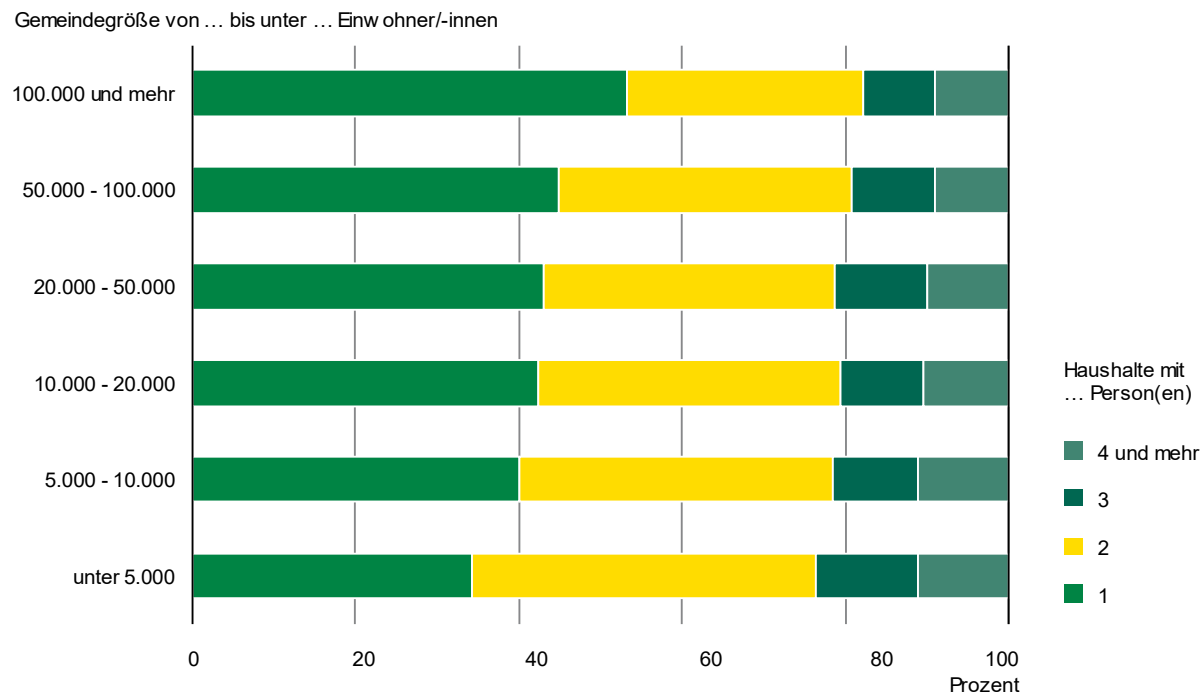


Abb. 5 Haushalte 2021 nach Haushaltsgröße (in Prozent)

Jahr 2021 (Endergebnis)

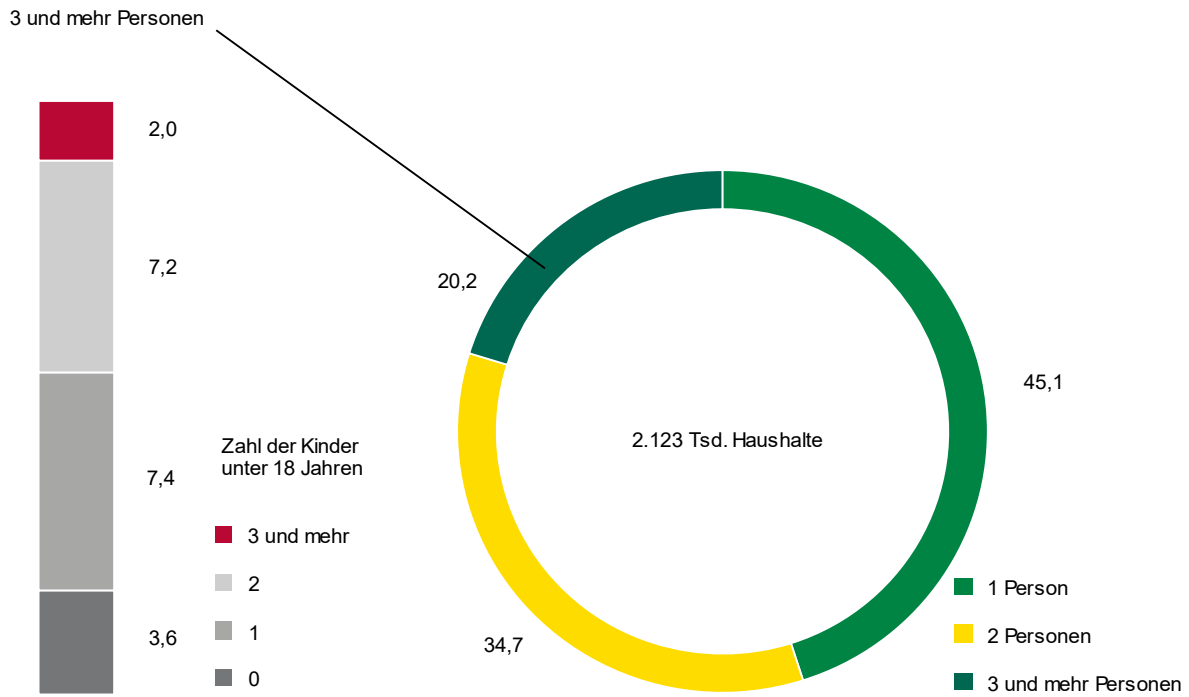


Abb. 6 Lebensformen 2011 bis 2021 nach Lebensformtyp

Jahre 2011 bis 2021 (Endergebnis)

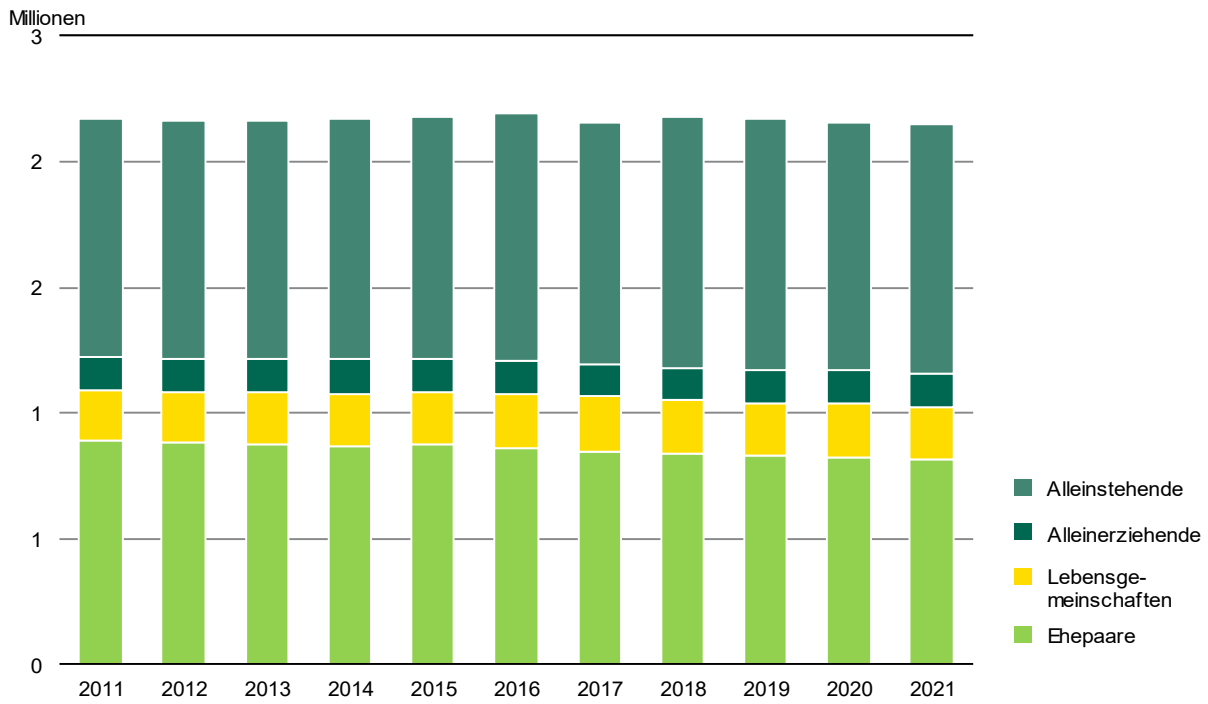


Abb. 7 Lebensformen 2011 bis 2021 nach Lebensformtyp und Zahl der ledigen Kinder

Jahre 2011 bis 2021 (Endergebnis)

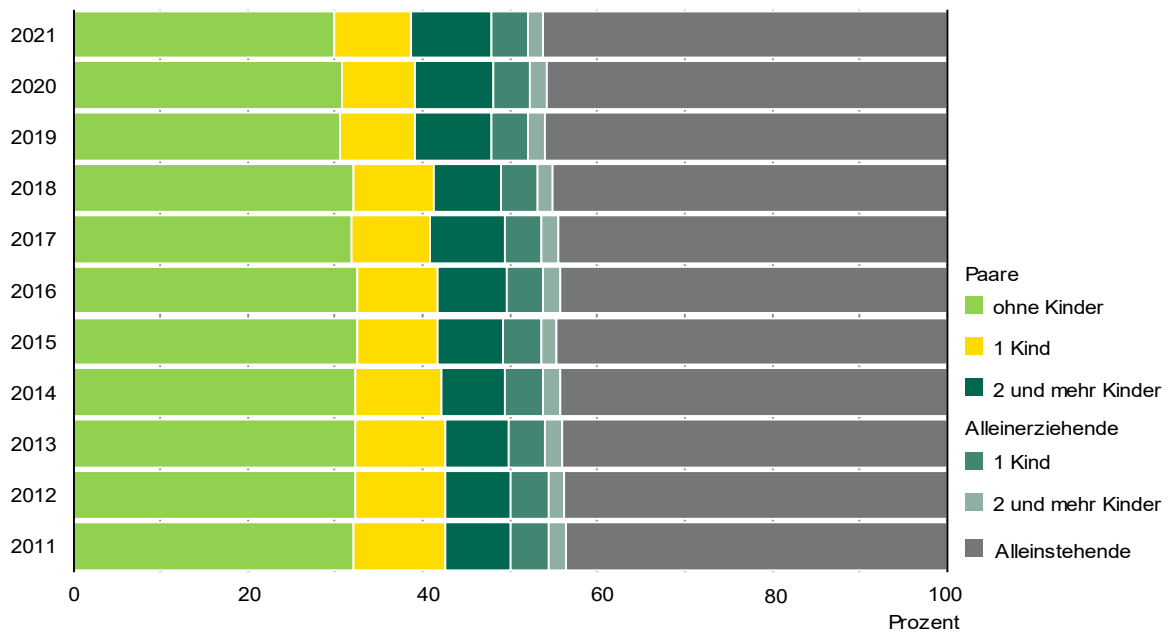


Abb. 8 Lebensformen 2021 mit und ohne Kinder (in Prozent)

Jahr 2021 (Endergebnis)

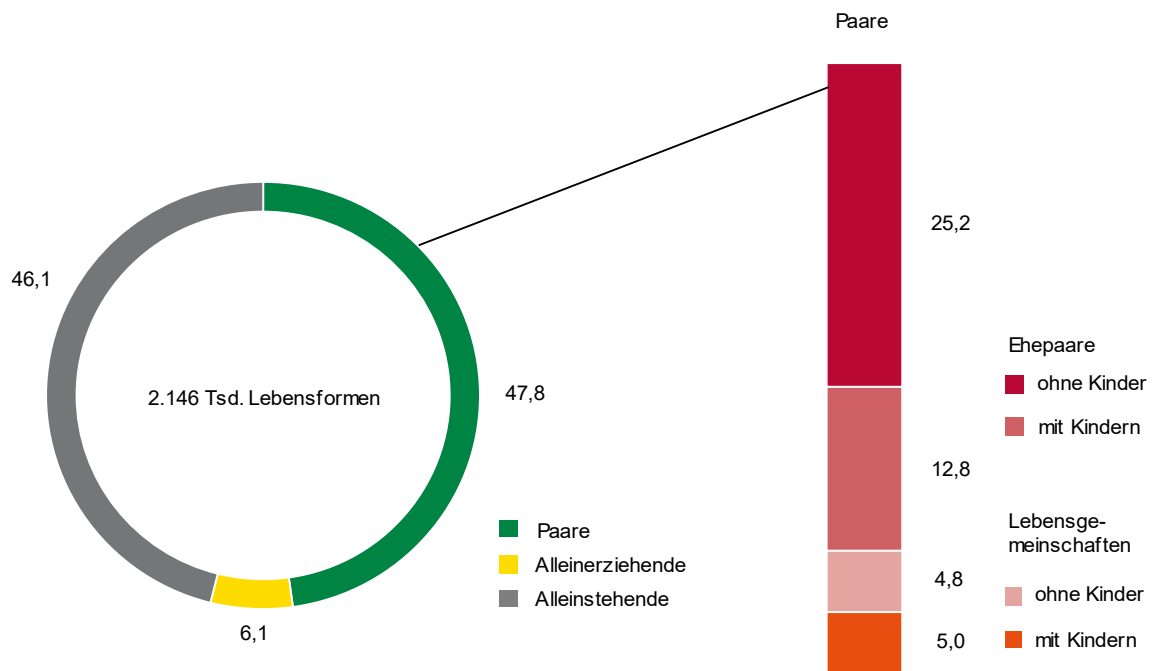


Abb. 9 Lebensformen 2021 nach Gemeindegrößenklassen und Lebensformtyp

Jahr 2021 (Endergebnis)

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner/-innen

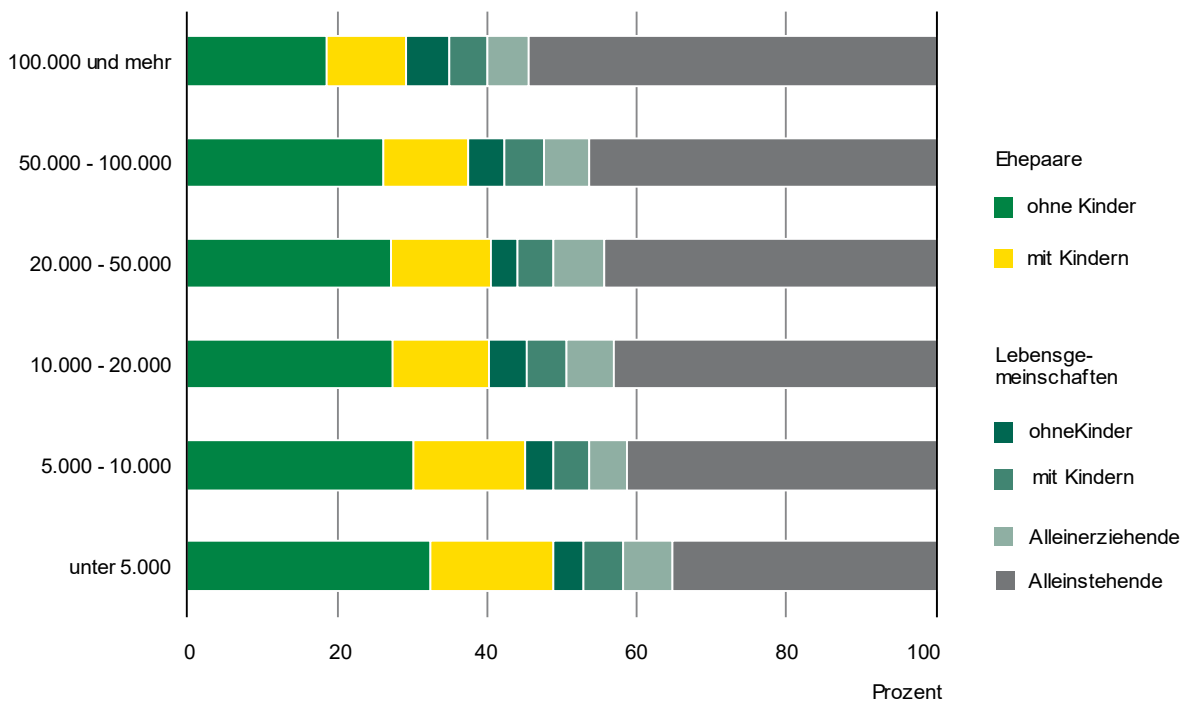
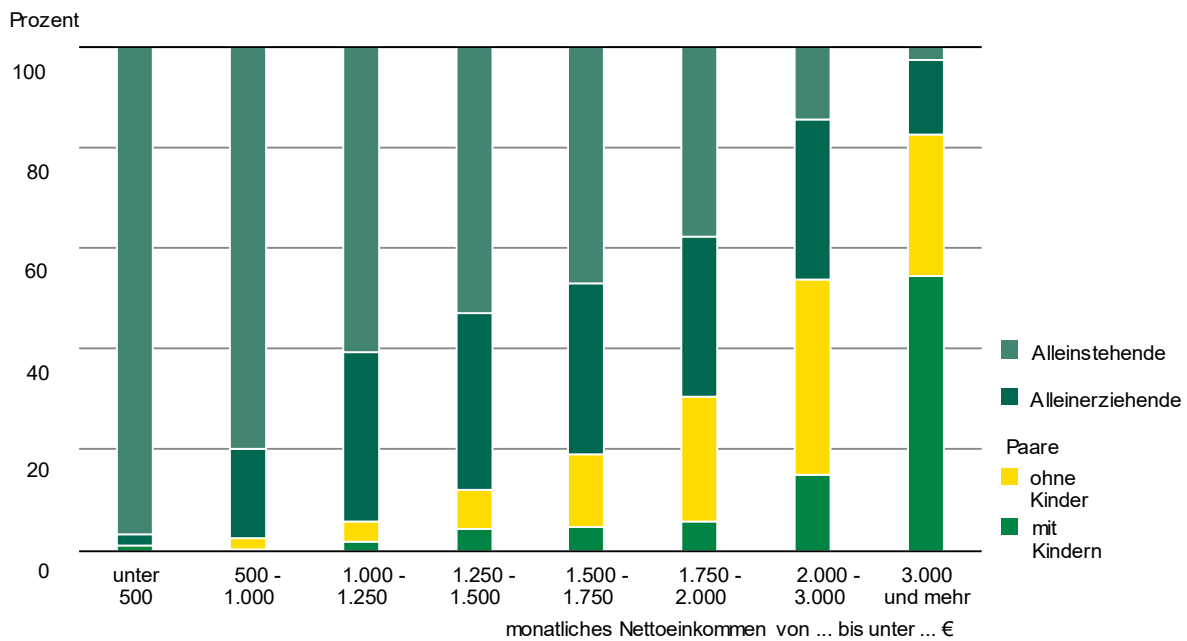


Abb. 10 Lebensformen 2021 nach monatlichem Nettoeinkommen und Lebensformtyp

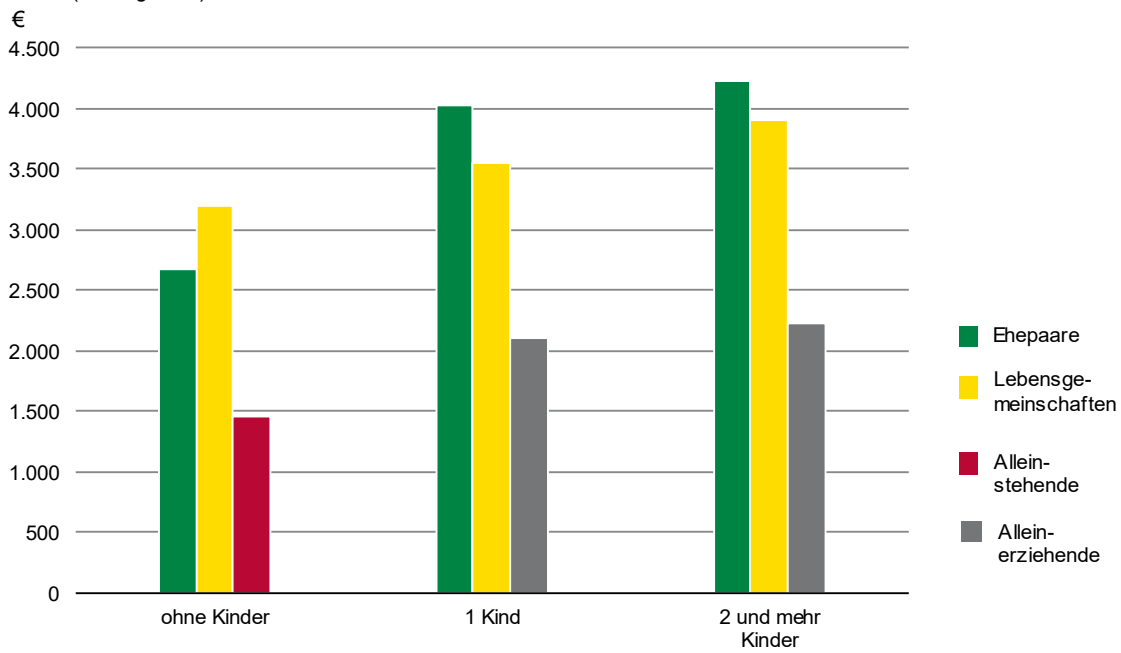
Jahr 2021 (Endergebnis)



1) Ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben sowie ohne Lebensformen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Abb. 11 Mittleres monatliches Nettoeinkommen 2021 der Lebensformen

Jahr 2021 (Endergebnis)



Ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben sowie ohne Lebensformen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
Kinder ohne Altersbegrenzung.

Mikrozensus



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 07/12/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 / 99643-88 80

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)• Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr• Periodizität: Jährlich• Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen• Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz (MZG) vom 07.12.2016, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration• Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen• Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung• Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)• Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)• Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Ende des Berichtszeitraums: 30.12.2017; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2018; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2018	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.• Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar	
7 Kohärenz	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen• Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de• Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe H3 "Haushalterhebungen, Wohnen", 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643- 88 80, Telefax: +49 (0) 228/99643- 89 62, E-Mail: haushalterhebungen@destatis.de	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 12
./.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die

an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Gesundheit/ zur Schichtarbeit, zur Wohnsituation/ der vertraglich vereinbarten Datenübertragungsrate/für Frauen von 15 bis 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder, zum Krankenversicherungsschutz sowie zum Pendlerverhalten, erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2017 umfasste zusätzlich die Merkmale: Art der geleisteten Schichtarbeit, durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden (Schichtarbeit); Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung in den vier Wochen vor der Berichtswoche, Art des Unfalls, Art der Behandlung, Krankheitsrisiken sowie Körpergröße und Gewicht (Gesundheitszustand).

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2017 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur 'Selbstständigkeit'.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- * ISO Länderklassifikation der EU
- * NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- * WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- * ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- * KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- * ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Der Mikrozensus hält als Haushaltstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2017 wurde in rund 53 900 Auswahlbezirken durchgeführt. In 2 900 Auswahlbezirken wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 51 000 Auswahlbezirken wurde die Befragung in über 379 000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden gut 758 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für fast 15 Personen Auskünfte eingeholt.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden ab dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf Basis der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2017 für knapp über 24% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden mit knapp 68% überwiegend persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2017 knapp 29% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (3,5%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen Stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar. Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2017 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-

Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 214 verschiedene Fragen. Darunter waren 27 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war..

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2017 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 3,8%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2017 wurden 14.918 Haushalte und 45 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den weit überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Für das Jahr 2017 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung (Stand: 28.06.2018) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 5,7% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch

zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. "Proxy-Interviews" stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten - unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden - festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Systematische Fehler entstehen auch 2017 - wie bereits in den Jahren zuvor - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2017 erfolgt im Juli 2018.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2017 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Ehebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet. (Siehe das Methodenpapier „Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011“ unter www.destatis.de https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/Hochrechnung_MZ_2013.html?nn=552172).

Mit der Umstellung auf die neue Stichprobe ab Berichtsjahr 2016 ergeben sich darüber hinaus Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zu den Vorjahren (vgl. Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2016, Punkt 9).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbs-tätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2017 weist der Mikrozensus 2,5 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung (Stand: 28.06.2018).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch

schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/ETR_zum_MZ.html?nn=552172).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ergebnisse des Mikrozensus bzw. der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung der EU werden durch das Statistische Bundesamt häufig mittels regelmäßigen (v.a. im Bereich der monatlichen Arbeitsmarktberichterstattung) sowie unregelmäßigen bzw. anlassbezogenen Pressemitteilungen verbreitet. Ferner sind Mikrozensusergebnisse häufig relevant für themenbezogene Pressekonferenzen, die das Statistische Bundesamt durchführt. Die Pressemitteilungen sowie sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert werden, stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Presse.html>).

Veröffentlichungen

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in verschiedenen Publikationen des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, die alle in elektronischer Form kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument im Internet-Angebot (www.destatis.de) zur Verfügung stehen. Insbesondere relevant sind dabei im Einzelnen folgende, regelmäßig erscheinende Publikationen:

- Fachserie 1/Reihe 4.1 "Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung" (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 2.2 „Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich)
- Tabellenband „Bildungsstand der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 5/Heft 1 „Bestand und Struktur der Wohneinheiten. Wohnsituation der Haushalte“ (vierjährlich)
- Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Körpermaße der Bevölkerung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Kranke und Unfallverletzte“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Rauchgewohnheiten der Bevölkerung“ (vierjährlich)

Ergebnisse des Mikrozensus werden ferner in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Statistisches Jahrbuch, Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Datenreport) sowie in weiteren, unregelmäßig erscheinenden Fachpublikationen/Fachberichten (z.B. „Qualität der Arbeit“, „Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen“, Ältere Menschen in Deutschland und der EU“, „Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien“, „Lebenslagen der behinderten

Menschen.Ergebnis des Mikrozensus“, STATmagazin-Beiträge, etc.) veröffentlicht. Diese Publikationen stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de> > zu den Themen > 12 „Bevölkerung“ bzw. > 13 „Arbeitsmarkt“) können ausführliche Ergebnisse (u.a. lange Zeitreihen) des Mikrozensus (Tabellencode 12211) bzw. der Arbeitskräfteerhebung (Tabellencode 13231) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zum Mikrozensus bieten die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung an. Außerdem steht - allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung - jährlich ein Scientific-Use-File des Mikrozensus für die sog. Off-Site-Nutzung zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Datenangebot und den Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Forschungsdatenzentren ersichtlich (www.forschungsdatenzentrum.de).

Sonstige Verbreitungswege

Fachlich tiefer gegliederte Mikrozensusdaten auf Länderebene bzw. regional tiefer gegliederte Daten unterhalb der Landesebene können i.d.R. über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes abgerufen werden. Die Adressen/Kontaktadressen sind z.B. über das gemeinsame Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://www.statistikportal.de>) ersichtlich.

Auf Basis des Mikrozensus werden ferner im Rahmen des gemeinsamen Bund-Länder-Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung (konkret zu den Themen "Einkommensarmut und Einkommensverteilung", „Qualifikationsniveau“ sowie „Erwerbsbeteiligung“) für den Bund und alle Länder sowie z.T. für tiefere regionale Ebenen veröffentlicht und jährlich aktualisiert (<http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de>).

Darüber hinaus werden von Eurostat (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/home>) in verschiedenen Publikationen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung finden sich insbesondere auch in der Eurostat-Datenbank (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus; erschienen am 26.07.2017 (<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/HaushalteFamilien/Methoden/methodische.s.html>)
- Auswirkungen des neuen Hochrechnungsrahmens im Mikrozensus -- Analysen im Bereich „Arbeitsmarkt“; erschienen am 07.06.2016 (<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/methodisches.html>)
- Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.
- Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011; erschienen am 22.06.2012 (<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/methodisches.html>)
- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. Wirtschaft und Statistik 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". Wirtschaft und Statistik 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. Wirtschaft und Statistik 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine für die monatlichen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Veroeffentlichungskalender.html>

Die übrigen Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen auf Basis von Mikrozensusergebnissen werden in der wöchentlichen Terminvorschau des Statistischen Bundesamtes festgehalten

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die aktuellsten Ergebnisse des Mikrozensus sowie der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung stehen allen Nutzerinnen/Nutzern nach Abschluss der – z.T. themenspezifisch unterschiedlich ausgestalteten – Aufbereitungs- bzw. Veröffentlichungsprozesse gleichzeitig zur Verfügung.

Vorabveröffentlichung:

Nach dem Verhaltenskodex Europäische Statistiken sollen Ergebnisse der amtlichen Statistik von den statistischen Stellen selbst veröffentlicht und allen externen Nutzern gleichzeitig und gleichberechtigt zur Verfügung gestellt werden. Davon gibt es begründete Ausnahmen, die nach internationaler Praxis akzeptiert sind, wenn sie transparent gemacht werden. Hierunter fallen Vorab-Informationen an Ministerien, die mit Medienanfragen zu den Veröffentlichungen der Statistikämter rechnen müssen. Nach dem Europäischen Verhaltenskodex ist die Beschränkung von Vorab-Informationen ein Kriterium für die "Unparteilichkeit und Objektivität" eines Statistikamtes. Ziel ist es, durch Transparenz und eine restriktive Praxis politischer Einflussnahme vorzubeugen und die Glaubwürdigkeit der statistischen Ergebnisse sicher zu stellen.

Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorab-Informationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer. Dabei werden in der Regel die Pressemitteilungen mit Sperrfrist frühestens am Vortag der Veröffentlichung den betreffenden Stellen zugänglich gemacht. Eine Übersicht über die Empfänger von Vorab-

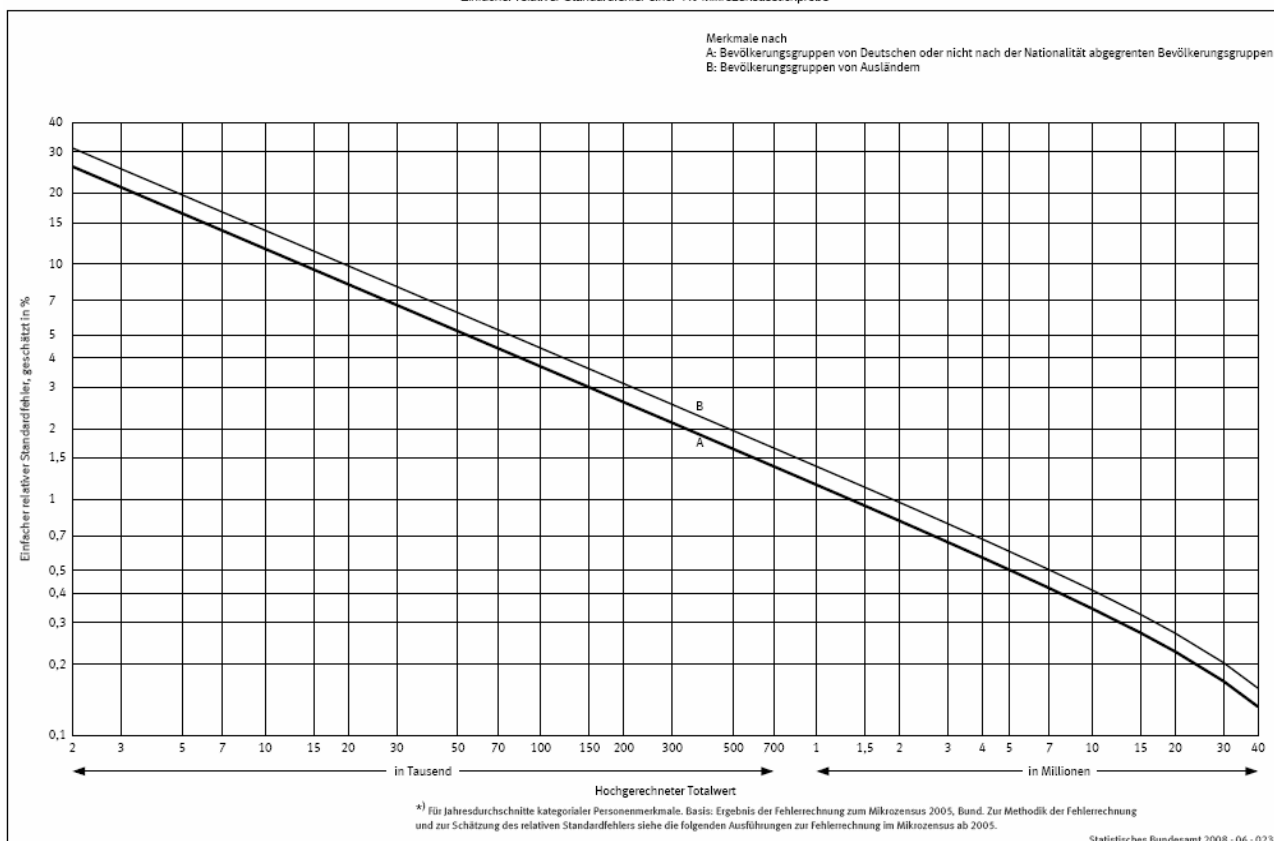
Informationen unter Anderem des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung findet sich unter <https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/VorabInformationen.html>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe^{a)}



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlrates ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlmaßes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinst-Quadrat-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klupeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen, und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.